Montags den 20. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Der hier angestellte Königl. Schwimm-Meister Knauth wird bey der nächst eintretenden warmen Witterung zum Unterricht im Schwimmen den Anfang machen. Der Schwimm-Platz vor dem Nicolaithore in der Oder, der Zucker-Raffinerie gegenüber, wird von dem hiesigen Polizey-Präsidio noch genauer bezeichnet werden, welches dem Publiko hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Breslau den 3ten May 1816.

g.) Königl. Preuß. Regierung.

PUBLICANDUM.

*) Da die Kräfte des Bankgerechtigkeiten-Amortisations-Fonds nunmehr gestatten: auf die versessnen Zinsen von dem Taxwerthe der aufgehobenen Bank-

Bankgerechtigkeiten, über deren Betrag besondere Obligationen ausgefertiget worden sind, eine Abschlagszahlung zu leisten; so werden alle Inhaber gedachter Obligationen hierdurch aufgefordert: sich mit denselben in dem Zeitraume vom 24sten bis zum 31sten May dieses Jahres täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cämmerey-Casse zu melden und die angewiesene Abschlagszahlung darauf aus dem Bankgerechtigkeiten-Amortisations-Fond in Empfang zu nehmen. Breslau den 13. May 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 19. März 1816. Das auf der Graupegasse sub No. 704. gelegene zur Kaufmann Jäckelschen Masse gehörende Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe wegen der erforderlichen bedeutenden Reparatur nur auf 800 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 17. May, den 17ten Juni und den 22sten Juli a. c. an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 22sten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden letzten und peremtorischen Termino bey dem Königl. Stadtgericht hierselbst vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Wornach sich also zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 8ten März 1816. Da ein nochmaliger peremtorischer Licitationstermin auf das im Flederwischgäßchen sub Nro. 881. gelegene, der verwittweten Hafermesser Anna Maria Wiesner geb. Lottinger zugehörige, auf 6620 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 5516⅔ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus von den Realgläubigern extrahirt, und solcher auf den 19ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, angesetzt worden; so werden alle besitzfähige Kauflustige mit der Aufforderung hiervon benachrichtiget, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihr Geboth auf den obbenannten Fundum abzulegen, welcher alsdenn den Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe wieder an dem Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 1sten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub No. 1033. belegene, dem Lohgerber Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf 2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 ggr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816., den 24. May 1816. und den 24sten Juli 1816. anberaumten Licitationsterminen öffentlich an die Meistbiethen-

den

den verkauft werden soll, so werden hierzu sämmtliche besitzfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816. anstehenden letzten Termino, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hasta stehende Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 26sten März 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts des ehemaligen Vincenzstifts wird das zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Joseph Laube gehörige, sub Nro. 77. zu Kostenblut belegene Haus und Gärtchen, welches ortsgerichtlich auf 107 Rthl. 7 sgr. 6 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb den 11ten Juni peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagtes Haus nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten sofort zugeschlagen, auf nachherige etwa eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Königl. Gericht des ehemaligen Vincenzstifts.

Jungnitz.

Namslau den 18ten April 1816. Von Seiten des gräflich v. Geßlerschen Gerichtsamts wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instantiam der Kretschmer Christian Wunschigschen Testamentserben der ihnen gemeinschaftlich gehörige sub Nro. 21. verzeichnete Kretscham nebst der dazu gehörigen Brandwein-Arrende und Freystelle zu Laubsky, welcher zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 950 Rthlr. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzigen und peremt. Termine den 18ten Juni a. c. im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden Theilungs halber verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem obenbenannten peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Laubsky des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Kretscham zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii als an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Laubsky und Kraschen jederzeit nachzusehen.

Gräflich v. Geßlersches Gerichtsamt zu Laubsky. Lessing.

Greiffenberg am Queis den 2ten April 1816. Das zu Greiffenberg am Queis auf der Zittauer Gasse sub Nro. 9. belegene, brauberechtigte und auf 100 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist Terminus licitationis auf den 8ten Juni d. J. bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesem

Tage

Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestzahlenden das Haus zu geschlagen werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stolz den 22sten April 1816. Es soll den 17ten Juni c. a. früh um 10 Uhr die zu Stolz sub Nro 61. belegene auf 210 Rthlr. Courant detaxirte Carl Siegemund Thielsche laudemialmäßige Häuslerstelle meistbiethend verkauft werden, und haben sich daher gedachten Tages und Stunde Kauflustige auf der Gerichtsamtsstube hieselbst zu melden.

Das gräflich v. Schlabrendorfsche Gerichtsamt.

Grüßau den 11. März 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 50. zu Einsiedel Bolkenhain-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müller Johann George Knoblauch gehörige und auf 657 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Wassermühle im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses anderweitig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 10ten Juni c. a.
Vormittags um 8 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschaft und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Bernstadt den 5ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß das auf 330 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus Nro. 181. auf hiesiger Bräuergasse in den Terminen den 27sten May, 27sten Juni, und vorzüglich in dem letzten Biethungstermin den 25sten Juli d. J. von Vormittags um 9 Uhr an öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige haben daher in diesen Terminen in hiesiger Gerichtsstube ihre Gebothe abzugeben.

Glogau den 2ten Januar 1816. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der Grundstücke hiesiger Grundmühle vor dem Breslauer Thore, aus 3 Gartenflecken und 8 Ackerstücken bestehend, welche letztere auf 2930 Rthlr. taxirt sind, stehen die Biethungstermine auf den 19 März, den 18. May und den 19. Juli a. c. Vor- und Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle unterzeichneten Justizamts an, wozu Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die vom Feinde niedergerissene Mühle mit Gebäuden wieder aufgebauet werden darf, dem Zuschlag aber die Einwilligung einer auswärtigen Vormundschaft wie der Erben überhaupt vorausgeht. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

Oppeln den 28sten März 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bauerstelle des Anton Janus sub Nro. 28. zu Wengern, welche nach der gerichtl. Taxe auf 451 Rthlr. 25 sgr. gewürdiget worden, in dem einzigen und peremtorischen auf

den 8ten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten Termin Schulden halber verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebothe zu melden und sodann den Zuschlag

schlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die dies-fällige Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justizamts-Canzley angesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt. Wiesner.

Jauer den 18ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder=Leipe Jauerschen Creises sub Nro. 41. belegenen Windmühle nebst dazu gehörigen Hause und 5 Scheffel Ackerland, welche laut der im dasigen Gerichtskretscham ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 25sten October a. pr. auf 980 Rthlr. abgeschätzt worden, ist ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 29. May a. c. auf dem adelichen Schlosse zu Nieder=Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Adelich vom Berge und Herrndorfsches Nieder=Leiper Gerichtsamt.

*) Glogau den 14ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zur Verlassenschaft der Anna Barbara Bauditz geb. Rolle gehörige sub Nro. 7. zu Noswitz belegene Bauergut Schulden halber subhastirt werden soll, und der 21ste Juni, der 19te Juli, und 20ste August c. zu Biethungsterminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses auf 1583 Rthlr. gewürdigte Bauergut zu kaufen gesonnen sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, die jedoch mit gerichtlicher Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist= und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Leubus den 6ten May 1816. Die zu Bremberg im Jauerschen Creise gelegene, auf 45¾ Rthlr. 6 sgr. Cour. taxirte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Ignatz Grun soll in Termino den 23sten Juli 1816 an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, sich früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde die Grunsche Stelle zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubußer Stiftsgüter.

*) Falkenberg den 10ten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines intabulirten Gläubigers das hieselbst sub Nro. 49. belegene Haus, welches auf 826 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 17ten Juni, 17ten Juli, und peremtorie den 19ten August a. c. Kauf= und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist= und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Grüßau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 1 zu Trautliebersdorf im Bolkenhain=Landeshutschen Creise, und zwar 1½ Meile von Landeshut und ½ Meile von Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerksbesitzer Joseph Jungnitsch gehörige

hörige, in $320\frac{7}{12}$ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, $5\frac{1}{3}$ Morgen Unland und Wegen, und $1\frac{1}{3}$ Morgen Teiche und Hof, zum bestehende, und auf 13,574 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,
— — 15ten November c. a., und peremtorie
— — 15ten Februar 1817.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Brieg den 13ten April 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der zu Michelwitz sub Nro. 16. des Hypothekenbuchs belegene Gottlieb Kaysersche Freygarten, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 565 Rthlr. 3 ggr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, verkauft werden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Justizamts ein einziger peremtorischer Termin auf den 23. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen und Besitzfähigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Jachmann.

Citationes Creditorum.

Liegnitz den 9ten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das den Geheimen Rath v. Seidlschen Kindern gehörige Gut Trebitschen Glogauschen Creises und dessen bey der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag der Rittmeister v. Wernerschen Erben der Liquidationsprozeß mit der §. 5. Titel 51. Theil 1. der Gerichts-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet, und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Realansprüche auf den 15ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kuhn anberaumt worden ist. Es werden dahero hierdurch alle und jede, welche einen Realanspruch an gedachtes Gut zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information zu versehenden Justizcommissarium, wozu ihnen der Hof-fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen vorschriftsmäßig zu justificiren; widrigenfalls die Aussenbleibenden, jedoch mit Vorbehalt der den Militärpersonen Kraft des Suspensions-edicts zustehenden Rechte, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Lieg-

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Pusch (früher v. Thiele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelmi), v. Carlowitz (früher v. Bistram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815., anberaumten Termine den 19 August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüße, Auslagen, geleistete Arbeiten rc., mit Ausnahme der Sold-Rückstände, zu haben vermeinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren-Stifte jetzt fisco Regio zugehörigen Dominial-Aecker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztitul eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Diesemnach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominial-Aecker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb dreyer Monate, und zwar spätestens in Termino peremtorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwanigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu bescheinigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino präfixo nicht melden, sich selbst beyzumessen haben, wenn alsdenn ihre dingliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut zustehet, ihre Rechte nach Th. 1 Tit. 22. §. 16., 17 und 18 des Anhanges zum Allgem. Landrechte vorbehalten, wobey es ihnen hingegen auch freystehet, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Bunzlau den 23sten Februar 1816. Auf den Antrag der Besitzerin der in Urbanstreben sub Nro. 28. belegenen Bleiche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Kittlitztreben den 21 December 1809. von dem unterzeichneten Gerichts-Amt über die von der verwit. Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben

selben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Lebrecht Voigt während dem letzten Kriege ihm verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber besitzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 8ten Juni ( ) früh um 11 Uhr in der Canzeley in Kittlitztreben hiesigen Creises anstehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Außenbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Lebrecht Voigt zu leistenden Quittung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Kittlitztreben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urthel für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militair-Personen und Militair-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben. Franke.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 18. May 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$137\frac{2}{3}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$9\frac{2}{3}$	$9\frac{1}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$148\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	$148\frac{3}{4}$	$148\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M.	6 $12\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	76	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine - -	$77\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$101\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{4}$	Holländ. Obligations - -	$93\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	$101\frac{1}{3}$	—	Stadt-Obligations - - -	105	$104\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - -	$99\frac{2}{3}$	99
detto - - - - - - -	2 M.	—	98	Wiener Einlösungs-Scheine	$29\frac{1}{2}$	$29\frac{1}{4}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{2}{3}$	$102\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	M.	$29\frac{3}{4}$	—	— — 500 —	104	$103\frac{1}{3}$
Holländ Rand-Ducaten -		$94\frac{3}{4}$	$94\frac{1}{4}$	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 13. bis 18. May 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	25	8	2	28	8	2	1	8	1	26	3
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage
zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. May 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein ganz leichter, halb gedeckter, noch gut conditionirter Wagen, in zwey Federn hängend mit Langbau steht zum Verkauf auf der Bischofsgasse in Nro. 1271. par terre.

*) Breslau. Ein Sopha mit 6 Polsterstühlen von Masernholz, ein Coffeetisch von Mahagoni, ein Secretair von Birnbaum, ein Klapptisch, ein Kleiderschrank, eine Partbie gut und rein erhaltener Weinflaschen, so wie mehrerer Hausrath und Wirthschafts-Utensilien, stehen Ortsveränderung wegen zum Verkauf auf der Wurstgasse in der stillen Musik 3 Treppen hoch.

Tannhausen den 4ten May 1816. Das weil. Imanuel Stumpesche auf 214 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus zu Charlottenbrunn soll in Termino den 20sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich und an den Meistbiethenden verkauft werden; es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, am gedachten Tage sich in hiesiger Canzeley zahlreich einzufinden.

Das reichsgräflich v. Pückler Tannhauser Gerichtsamt.

Sachse, Justit.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zwey an einander stoßende große Gewölbe sind auf der Antoniengasse im ehemaligen Itzingerschen Hause bald oder zu Johanni zu vermiethen, und beym Kaufmann Lieber auf der Junkerngasse im Kaufmann Lübbertschen Hause die Bedingungen zu erfragen.

Breslau. Zu vermiethen sind mehrere schöne Keller und Gewölbe in dem Hause Nro. 1778. auf der Schuhbrücke neben dem Königl. Polizeyamts-Hause rechter Hand.

Zu verpachten.

Jordansmühle den 27sten April 1816. Das herrschaftliche Brau- und Brandtwein-Urbar zu Pristram Nimptschschen Creises, soll in Termino den 17. Juni a. c. von Michaeli dieses Jahres an gerechnet, auf 3 nach einander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden. Dieses Urbar ist nebst der Wohnung des Brauers und allem Zubehör neu und feuersicher gebaut, mit Flachwerk gedeckt und mit aller möglichen Bequemlichkeit für den Brauer versehen; auch sind die im Orte befindlichen 2 Kretschmer verpflichtet, das zu verschenkende Bier aus diesem Brau-Urbar zu nehmen, und ist ein starker Absatz vom Getränke zu hoffen. Pachtlustige Brauer werden demnach aufgefordert, in oben gedachtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Schlosse in Pristram zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung des Dominii diese Pacht zuge-

schlagen werden soll. Uebrigens werden die nähern Conditionen den Pachtlustigen in Termino selbst bekannt gemacht werden, und wird nur noch vorläufig so viel bemerkt, daß eine dreymonatliche Pacht-Pension als Caution pränummerando bey dem Zuschlag an den Meistbiethenden gezahlt werden muß.

Das v. Netzsche Pristramer Justizamt. Prose, Justit.

Frankenstein den 23sten April 1816. Das Franz Heintzische Pupillar-Bauergut zu Protzan, wozu zwey Hufen 14 Morgen 2½ Quart Ackerland nebst Garten, Wiesen und ein besonderes Ackerstück von 9 Scheffel Bresl. Maas Aussaat auf der Olbersdorfer Feldmark gehören, soll auf den Grund der bisherigen Pacht-Bedingungen von künftige Johanni ab wiederum auf 6 Jahre anderweitig meistbiethend verpachtet werden, wozu der 15te Juni c. a. pro Termino licitationis anberaumt worden ist; was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, damit sich Pachtlustige und Cautionsfähige gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Erbscholtiseygut zu Protzan melden, darauf licitiren und gewärtigen können, daß nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts mehr bemeldetes Bauergut dem Meistbiethenden ohnfehlbar in Pachtung werde überlassen werden. Uebrigens kann sich in jeder Mittwoch Nachmittags um 2 Uhr ab bey dem Unterzeichneten von den Conditionen Notitz verschaft werden.

Im Auftrage des Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamtes zu Breslau Tschirsch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 27. May früh und Mittags im Seifensieder Gabrielschen Hause auf der Reuschengasse zwey Stiegen hoch wird ein großer Theil diverser Tischwäsche, Zinn, Kupfer, Porcellain, 12 silberne Löffel, verschiedene Meubles, worunter 2 Spiegel und andere Sachen, in klingendem Preuß. Courant meistbiethend öffentlich versteigert.

*) Breslau. Dienstags den 21sten dieses Vormittags um 10 Uhr soll im Pokoyhofe ein einspänniges Cabriolet nebst Geschirre, so wie auch zwey andere Wagen in Federn hängend, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden. W. Adolph, Auctions-Commissarius.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Görlitz bey Hundsfeld. Es wünscht eine Person, die der Landwirthschaft völlig kundig, auch in feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, bey einer soliden Familie auf dem Lande als Wirthschafterin bald oder zu Johannis unterzukommen. Nähere Auskunft giebt das Wirthschaftsamt hieselbst.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Unterzeichnete geben sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko anzuzeigen, daß sie bis zum 22. May mit einigen und 20 Stück außerordentlich schönen Wagen- und Reitpferden der vorzüglichsten Raçe, wobey auch komplett gerittene National-Engländer, von der Leipziger Messe hier eintreffen werden und im Pokoyhofe hieselbst von Käufern besichtigt werden können.

Samuel Abraham et Koppel Pferdehändler hieselbst.

*) Breslau. Es sind in meiner Abwesenheit ein Paar Casimir-Hosen abgegeben worden. Derjenige, welcher sich gehörig ausweisen kann, daß sie ihm gehören, kann solche bey dem Eigenthümer des Hauses Nro. 2089. auf der Odergasse zurück erhalten.

*) Bres-

*) Breslau. Ein junger Theologe wünscht noch etliche freye Musestunden mit gründlichen und faßlichen Unterricht in der lateinischen, französischen und englischen Sprache, wie auch Elementar-Unterricht gegen ein billiges Honorar auszufüllen. Das Nähere bey dem Commissions-Expeditions-Principal Herrn Herschel auf der Nicolaigasse im blauen Engel Nro. 174.

*) Breslau. Da ich mein Gewölbe verändert und in mein Haus zum rothen Wolff auf der Odergasse neben der Bäcker-Herberge verlegt habe, so mache ich dieses meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst bekannt, und bitte ferner um gütige Abnahme, indem ich gute Waare nebst prompter Bedienung verspreche.
Heinrich Götz, Conditor.

*) Breslau. Zur bevorstehenden 5ten Classe müssen die 3 Original-Loose Nro. 9300. 18105. 29753. bis zum 25. May mit allen 5 Classen berichtiget werden, widrigenfalls sie an einen andern überlassen werden.
Schreiber.

*) Breslau. L. G. wird von seinen Verwandten und Freunden inständigst gebeten, wieder nach B. zurück zu kommen, oder ihnen wenigstens von seinem jetzigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben. Sie versprechen ihm nicht allein die beste Aufnahme und Sorge für sein ferneres Auskommen, sondern auch ihn mit allen Fragen über seine Entfernung zu verschonen.

*) Breslau. Da ich gesonnen bin, mich ferner hier aufzuhalten, so gebe ich mir die Ehre, mich einem hochzuverehrenden Publiko als Clavier-Lehrer anzubiethen. Die Bedingungen sind bey mir in der Wenzelschen Kattunfabrike vor dem Ohlauer Thore zu erfragen.
W. Redlich.

*) Breslau. Aechter amerikanischer Roll-Canaster, leicht und von sehr angenehmen Geruch pro Pfund $2\frac{1}{3}$, $2\frac{1}{6}$ und $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour.; holländischer Roll-Portorico pro Pfund 18 ggr. Cour.; geschnittene feine Canaster pro Pfund 70, 60, 40 und 30 sgr. Mz.; Tonnen-Canaster das Pfund 24, 20, 16, 12 und 10 sgr. Mz., die wegen besonderer Güte schon bekannt; auch alle Specerey- und Farbewaaren sind zu haben bey
Johann Ludwig Werner,
Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

*) Breslau den 16ten May 1816. Von heute an habe ich meine Waarenhandlung im Kaufmann Lübbertschen Hause auf der Junkerngasse unweit des Salzringes, und meine Wohnung auf die Reuschengasse im ehemaligen Schaubert jetzt Kaufmann Selbstherrschen Hause verlegt, und empfehle mich bey dieser Gelegenheit meinen Handlungsfreunden mit allen Specereywaaren, Tabak und Cigaro's, russischer und venetianischer Seife, ächtem Eau de Cologne, engl. Opodeltock und Stuchtons Magentropfen, Baumwolle und engl. besten Strickgarn im Ganzen und im Einzelnen.
Lieber.

*) Breslau den 17ten May 1816. Von dem Gerichtsamte zu Schönborn wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß die laut Avertissement vom 23. December vorigen Jahres verfügte, auf den 1. Juli d. J. peremtorisch anberaumte Subhastation des Johann Puffkeschen Bauerguts zu Schönborn wieder aufgehoben worden ist.
Grundherrschaftl. Gerichtsamt zu Schönborn, Kurtsch und Klein-Oldern.

Goldberg den 9ten April 1816. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst, sollen am 1. Juli dieses Jahres Nachmittags um 1 Uhr und den folgenden Tag verschiedene Pfänder an Prätiosen, Uhren,

Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiemit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zu weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 14ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 184. belegenen und zum George Friedrich Seidelschen Erbenachlaß gehörigen Hauses nebst Scheuer und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 6ten März c. nach dem Bauanschlage auf 198 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 167 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25. April a. c. und den 24. May ej., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 20sten Juni c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 20sten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört, und werden übrigens den im Felde noch befindlichen Militairpersonen ihre etwanigen Realrechte auf den Grund des Suspensionsedicts hiermit ausdrücklich reservirt.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Kupp den 30sten April 1816. Da nach der Verfügung Einer Königl. Preuß. hochpreisl. Regierung von Schlesien der neue Pfarr-Hays-Bau und auch der Bau der dazu gehörigen Wirthschaftsgebäude im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestbiethenden verdungen werden soll, und Terminus dazu auf den

29sten May c. a.

als Mittwochs früh um 9 Uhr allhier anberaumet worden ist; so wird dies dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, und haben sich diejenigen, welche diesen Bau in Entreprise übernehmen wollen, an gedachtem Tage im hiesigen Justizamte einzufinden. Der Mindestbiethende hat nach eingegangener hoher Approbation den Zuschlag zu gewärtigen, und können die Bedingungen, unter welchen dieser Bau geführt werden soll, 8 Tage vor dem Licitationstermine sowohl im hiesigen Rentamte als auch beym Herrn Bau-Inspector Friebel zu Oppeln nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

Dienstags den 21. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursmasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lindner auf Cammerswaldau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiosen, namentlich: von

1) 289 Stück Brillanten, 26½ Carat a 40 Rthlr. Courant;
2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
4) 4 großen Handeloques, 5¼ Carat a 60 Rthlr.;
5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen 21⅜ Carat a 36 Rthl.;
6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, taxirt auf 450 Rthlr.;
9) eines dergleichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, taxirt auf 360 Rthlr.; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einfassungen,

befunden worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten Juli, den 18ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der erkauften Prätiosen für das höchste Geboth gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15ten März 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das auf der kleinen Groschengasse sub Nro. 1005 und 6. gelegene Haus, von welchem jedoch keine Ertragstaxe aufgenommen werden können, weil es durch die im Jahre 1806. erfolgte Belagerung der Stadt fast gänzlich destruirt worden, und aus einer par terre gelegenen auf 30 Rthlr. Courant anzunehmenden Wohnung

gar keine Nutzungen gewährt, in Terminis den 21sten Juni c., den 22sten Juli c., und den 21sten August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die besitzfähigen Kauflustigen werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 21sten August c. anstehenden letzten Biethungstermino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonächst alsdenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß zugeignet, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Beschreibung des Hauses am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

*) Liegnitz den 13ten April 1816. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz zu Fürstenstein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, unterm 20sten Juni 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf

22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radichen soll ad Instantiam der Liegnitz-Wohlauschen Landschaft wegen der seit Johanni 1814. restirenden Pfandbriefszinsen, und ihres dabey vorwaltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in einem der drey Biethungstermine:

den 14ten August 1816.
den 16ten November 1816.
den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämmtliche Taxverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neisse den 5ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene rittermäßige Schcltisey Schönheide nebst Zugehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden unterm 27. März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20693 Rthlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Biethungstermine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in letzten und

perem-

peremtorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Partheyenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissarius Cirves, Gerichtsassistent Kuchelmeister und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht. v. Kehler.

Ottmachau den 30. Januar 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß der im Dorfe Nitterwitz Grottkauschen Creises sub Nro. 2. belegene Kretscham mit 15 Scheffeln Acker, nebst der Gerechtigkeit des freyen Bier- und Brandtweinschankes, Brod- und Semmelbackens, so wie noch drey in der Matzwitzer Feldmarke gelegene Ackerstücke zusammen von 4 Scheffeln 8 Metzen, wovon der Kretscham nebst Zubehör auf 925 Rthl. 11 sgr. 8 d'., die drey Ackerstücke in der Matzwitzer Feldmarke aber auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger des gegenwärtigen Besitzers Joseph Latt subhastirt werden sollen. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in denen zu diesem Behufe auf den 18. April, den 18. May, peremtorie aber den 19ten Juni d. J. coram Commissario, Amtshauptmannschafts-Rathe Herden, anberaumten Biethungsterminen auf dem Amtshause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wobey zugleich bemerkt wird, daß die Taxe des Kretschams und der Ackerstücke in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann, übrigens aber nicht nothwendig der Kretscham und die Ackerstücke zusammen verkauft werden müssen, sondern auch der Kretscham zu Nitterwitz und die drey Ackerstücke in der Matzwitzer Feldmarke separat erkauft werden können.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Landeshut den 20sten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von der verstorbenen Wittwe Beer geb. Knittel hinterlassenen Hauses und Garten Nro. 39. in hiesiger Vorstadt, welches auf 111 Rthlr. 21 sgr. 9 pf. Courant taxirt ist, auf den 3ten Juli d. J. Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgericht auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Protsch den 1sten May 1816. Es soll die zu Protsch an der Weyde Breslauschen Creises gelegene, dem verstorbenen Freygärtner Triebmacher gehörig gewesene Freygärtnerstelle nebst dem dazu gehörigen Wirthschaftsgeräthe und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 80 Rthlr. Courant gewürdigt, in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Protsch anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt von Protsch und Weyde.

Oels den 4ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Ober-Schönau gelegene, den Erben des Hanns Schubert gehörige Freystelle auf den Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem auf den 1. Juli c. a. anberaumten peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ulbersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freystelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist auf 84 Rthlr. 18 sgr. Courant ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Ober-Schönau nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Dyhernsches Gerichtsamt. Tiede, Justit.

Schmiedeberg den 19ten März 1816. Das allhier sub Nro. 315. belegene brauberechtigte und gerichtlich auf 226 Rthl. abgeschätzte Registrator Scholzsche Haus soll auf den Antrag der Scholzschen Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 12ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen sind. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 1sten April 1816. Von dem Gerichtsamte der Majorats-Herrschaft Myslowitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nach dem Antrage des Myslowitzer Einwohners Anton Czolcke das ihm und seinen Kindern 1ster Ehe gehörige auf dem Mislowitzer Stadt-Territorio belegene und auf 120 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte halbe Quart Acker im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 10ten Juni d. J. auf dem Rathhause zu Myslowitz Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden; wozu Kauflustige hierdurch eingelgden werden.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Myslowitz.

Schörner, Justit.

Protsch den 1sten May 1816. Die zu Protsch an der Weyde Breslauschen Creises gelegene, dem verstorbenen Dreschgärtner Stephan gehörig gewesene Dreschgärtnerstelle nebst denen dazu gehörigen drey kleinen Morgen Acker, dem nöthigen Wirthschaftsgeräthe und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 130 Rthlr. 9 sgr. Courant taxirt, soll in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Protsch anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt zu Protsch an der Weyde.

*) Bernstadt den 21sten April 1816. Die auf hiesiger Breslauer Gasse sub Nro. 35. gelegene Beckersche Brandstelle nebst Schankrecht und Wiese, welche mit Einschluß von 200 Rthlr. Brandhülfe auf 390 Rthlr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den am 21. Juni, 26. Juli, und vorzüglich in den am 26. August d. J. anstehenden letzten Biethungstermin an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Gericht der Stadt.

*) Landes-

*) Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des verstorbenen Fleischhauermeisters George Gottlieb Hampel Haus Nro. 264. in hiesiger Vorstadt, welches auf 67 Rthlr. 21 sgr. Courant taxirt ist, und wovon 3 Rthlr. 15 sgr. $1\frac{1}{7}$ d'. jährliche Abgaben zu entrichten sind, auf den 22. Juli d. J. Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Zu verpachten.

Leobschütz den 2ten May 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils zu Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das im Fürstenthum Jägerndorf Leobschützer Creises gelegene unter Curatel befindliche Gut Weissack in Termino den 24sten Juni d. J. auf 9 nach einander folgende Jahre an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden soll. Die Bedingungen, worunter folgende: daß eine Caution von 1000 Rthlr. Cour. erlegt, eine halbjährige Pacht-Pension voraus bezahlt und auf alle Evictions-Forderungen vom Pächter Verzicht geleistet werde, sind in der Fürstenthums-Gerichts-Registratur zu ersehen, auch hat sich bereits ein Pachtlustiger privatim erbothen, unter den gedachten Bedingungen eine jährliche Pacht-Pension von 1100 Rthlr. zu entrichten. Es werden daher alle diejenigen, welche cautionsfähig und diese Pacht unter den genannten Bedingungen einzugehen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem anstehenden Licitationstermine den 24sten Juni d. J. in dem Fürstenthums-Gerichts-Hause vor dem ernannten Commissario, Herrn Justitzrath Heimann, zu erscheinen, sich über die Cautionsfähigkeit auszuweisen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, und es haben dieselben zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach ertheilter Approbation der Vormundschaftsbehörde diese Pacht wird überlassen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Preuß. Antheils. Schiller.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger lediger Mensch wünscht als Kammerdiener oder Bedienter bey einer Herrschaft ein Unterkommen zu finden; auch versteht selbiger die russische und pohlnische Sprache. Das Nähere zu erfragen auf der Schuhbrücke in Nro. 1799. beym Goldarbeiter Herrn Schmidt 3 Stiegen hoch hinten hinaus.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 21sten März 1816. Der Schmiedemeister Franz Kuppe, welcher sich heimlich von Canth entfernt hat, wird hiermit auf den Antrag seiner hinterlassenen Ehefrau aufgefordert, binnen drey Monaten zurückzukehren; widrigenfalls auf ihren und seiner Gläubiger Antrag mit der Subhastation seines Hauses verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

*) Glogau den 23sten April 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 1804. verschollene Nadlergeselle Johann Anton Schlitter aus Glogau, oder dessen etwanige Leibeserben, hiermit aufgefordert, sich auf dem

dem hiesigen Rathhause entweder vor oder spätestens in Termino den 18ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, gegentheils aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntniß für todt erklärt und dessen im Depositorio des Land- und Stadtgerichts befindliche Vermögen seinen nächsten hiesigen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit: daß, nachdem bey der offenbaren Unzulänglichkeit des Nachlasses des hier verstorbenen Kaufmanns Samuel Friedrich Preidel zu Befriedigung sämmtlicher Gläubiger der Concurs per Decretum de hodierno eröffnet worden, wir zu resolviren befunden haben, den offenen Arrest über das gesammte Handlungs- und sonstige Vermögen desselben zu erlassen. Diesemnach werden alle diejenigen, welche vom gedachten Kaufmann Samuel Friedrich Preidel etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, mittelst gegenwärtigen Proclama vorpflichtet, an Niemanden davon das Mindeste zu verabfolgen, sondern bey uns fördersamst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorbehalten bleiben, in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, indem derjenige, welcher dennoch etwas an jemand anders bezahlen oder ausantworten wird, zu gewärtigen hat, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch außerdem seines daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Obst, fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßscher Hof-Commissionair, hat sich delogirt in Nro. 1950 der Nadlergasse.

Breslau. Mit allen Arten Metall-Knöpfen, Tuch-Bleyen und Zinn-Figuren zu den billigsten Preißen empfiehlt sich der Knopfgießer Carl Gottfried Schepp auf der Schuhbrücke in Nro. 1725 neben der goldnen Schildkröte.

*) Breslau. Ein Mann, der unverheurathet oder wenigstens ohne Kinder und bey einigen chemisch-technischen Kenntnissen geneigt wäre, gewisse landwirthschaftliche Fabrikations-Zweige in besondere Aufsicht und außerdem einige Rechnungs-Secretariats- und Commissions-Geschäfte über sich zu nehmen, würde — vornämlich, wenn er von umgänglicher Bildung seyn sollte — einer Familie auf dem Lande sehr willkommen seyn und annehmliche Bedingungen zu gewärtigen haben. Man ersucht, sich deshalb bey Herrn D. Harnisch (Nro. 1507. in der Neustadt) melden zu wollen.

*) Breslau. Eine stille Familie von hier sucht diese Michaelis eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben nebst Stallung und Wagengelaß. Wer eine dergleichen zu vermiethen hat, beliebe, es dem Agent Herrn Müller in Nro. 200. auf der Windgasse anzuzeigen.

*) Breslau. Nachdem unlängst aus Möskirch in Schwaben vom 21. April datirt bestimmt Nachricht erhalten, daß mein Schweizer Vieh-Transport, welcher nach Schlesien und Pohlen bestimmt ist, schon nach Ulm zu getrieben worden, mithin

bis längstens den 2ten oder 3ten Juni in Breslau eintreffen wird, so zeige ich solches allen hohen Herrschaften und Gutsbesitzern hiermit ergebenst an, daß dieser mein Canton Berner Vieh-Transport ebenfalls im goldnen Zepter vor dem Ohlauer Thore in Augenschein genommen werden kann. Da dies mein Transport von starkem und großen Schweizer Vieh ist und 18 Stunden in Siebenthal gekauft worden, also gegen 200 Meilen über Regenspurg, Prag, Schweidnitz nach Breslau und Posen zu gehen hat, so muß ich wegen vorkommenden Unglücksfällen immer 10 bis 12 Stück, um die kontraktmäßigen Bestellungen bestimmt und zur Zufriedenheit erfüllen zu können, über die Zahl kaufen. Auch kann ich noch einige Stück trächtige Kühe, Kalbinnen und junge Stiere ablassen, und es stehet jedem Liebhaber frey, mir ein Geboth darauf zu setzen oder auf den Herbst-Transport wieder neue Bestellungen zu machen.

Peter Riedl, Tyroler Vieh-Handelsmann,
wohnhaft im grünen Kranz auf der Ohlauer Straße 3 Stiegen hoch.

Hultschin den 26sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub Nro. 16 im Dorfe Ellgoth Leobschützer Creises belegenen Bauern-Possession auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Bauernnahrung zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber

den 15ten Juli d. J.

in der hiesigen Gerichtskanzeley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Löwenberg den 26sten März 1816. Zur Licitation der dem Christian Gottfried Daniel gehörigen auf 383 Rthlr. taxirten Häuslerstelle zu Görisseiffen, ehemaligen Commede-Antheils, und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 11ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger, mit Ausschluß der in ihre Standquartiere noch nicht zurückgekehrten Militairpersonen aber unter der Andeutung, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carolath den 20sten März 1816. Von Seiten des unterschriebenen Fürstenthums-Gerichts wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation die auf 570 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Daniel Klopschsche Frenkutschner-Nahrung zu Kuttlau in Termino den 12ten Juni c. Vormittags 9 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, in erwähntem Termine vor dem unterschriebenen Gerichte auf dem Schlosse zu Kuttlau in Person zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Pluslicitanten nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Klopschsche Fundus unwiderruflich zugeschlagen

schlagen werden wird. Bey der wahrscheinlichen Insufficienz der Masse wird auch zugleich der Liquidationsprozeß über die Kaufgelder eröffnet. Alle unbekannte Daniel Klopschsche Gläubiger werden mithin ad Terminum präfixum zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch ausdrücklich vorgeladen.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht. Seeliger.

Grottkau den 3ten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber die nach dem George Siegmund hinterbliebene sub No. 13. zu Julienthal Friedländer Herrschaft Falkenbergschen Creises belegene auf 137 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe zu dem einzigen auf den 11ten Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Friedland angesetzten Termine mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Verlassenschaftsgläubiger in eben gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Glogau den 23sten April 1816. Nachdem das auf dem hiesigen Stadtdorfe Rauschwitz belegene, aus sieben Rustical-Huben Ackerland und 200 Morgen Wiesenwachs bestehende, der Stadt-Cämmerey allhier gehörige Vorwerk dismembrirt und in einzelnen Antheilen, mit Concession der Königl. Regierung, jedoch mit Vorbehalt der Rechte sämmtlicher Gläubiger der hiesigen Cämmerey, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft worden, nunmehr aber die Besitztitel der Käufer dieses zeither noch nicht im Hypothekenbuch gestandenen Vorwerks daselbst eingetragen werden sollen; so fordern wir alle und jede bey dieser Veräußerung interessirten Realprätendenten aus dem Militairstande hiermit auf, ihre etwanigen Ansprüche binnen 6 Wochen bey uns schriftlich zu melden, oder spätestens in Termino den 24. August 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Justizrath Thurner auf hiesigem Rathhause persönlich oder durch bevollmächtigte Justizcommissarien zu erscheinen und ihre diesfälligen mit Ueberreichung der schriftlichen Urkunden und Angabe der anderweiten Beweise zu unterstützenden rechtlichen Forderungen zum Protocoll anzuzeigen, auch sich dabey bestimmt zu erklären, ob sie ein Widerspruchsrecht gegen besagte Veräußerung, oder die Eintragung ihrer Forderungen in das Hypothekenbuch zu prätendiren gemeinet sind, demnächst aber die Gegenerklärung des Magistrats und der Stadtverordneten, so wie auf den Antrag eines oder des anderen Theils die Einleitung der Sache im Wege des Prozesses zu gewärtigen. Alle diejenigen Cämmerey-Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche sich innerhalb der erwähnten Frist nicht melden und auch in dem anberaumten Termine ausbleiben, haben zu erwarten, daß ihr etwaniger Realanspruch bey Eintragung der Besitztitel für die Käufer des Rauschwitzer Vorwerks nicht berücksichtiget, und sie sich künftig wegen ihrer Befriedigung nicht mehr an dieses Grundstück, sondern nur an die übrigen Besitzungen und das sonstige Vermögen der hiesigen Stadt-Cämmerey werden halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 22. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein kleines Haus in der Stadt belegen ist für einen billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere sagt der Agent Müller in der Windgasse No. 200.

Greiffenberg am Queis den 19ten April 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst soll das auf der Badergasse No. 113. belegene auf 400 Rth. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist Terminus auf den 27sten Juni d. J. bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestzahlenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Das Stadtgericht.

Amt Liebenthal den 19ten April 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den Nro. 111. im Amtsdorfe Langwasser Löwenbergschen Creises gelegenen localgerichtlich auf 972 Rthlr. gewürdigten Garten, bestimmt zum Biethungstermine künftigen 3ten Juli c., als Mittwoch, in welchem sich Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Carlsruh den 15ten März 1816. Die zum Nachlaß des Directions-Rath Liehr gehörige, zu Hönigern Namslauschen Creises belegene, auf 1608 Rthl. taxirte Freystelle wird auf den Antrag der Erben und resp. Vormundschaft in Termino den 22sten April, 22sten May und 28sten Juni d. J. öffentlich feil gebothen; wozu Kauflustige eingeladen werden, mit dem Beyfügen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter obervormundschaftl. Genehmigung der Zuschlag geschehen soll.

Königl. herzoglich Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

*) Rothschloß den 14ten May 1816. Zur Subhastation der zu Groß-Kniegnitz sub Nro. 62. gelegenen, zum Carl Gottlieb Emlerschen Nachlasse gehörigen Freystelle, bestehend in den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden nebst Garten und Ackerland zu 13 Scheffel Aussaat, welche auf 357 Rthlr. 8 sgr. 4 d' abgeschätzt worden ist, und auf welche bereits 400 Rthlr. gebothen worden sind, haben wir noch einen Biethungstermin anderweit auf den 19ten Juni c. von Vormittags 10 Uhr ab anberaumt. Kauflustige werden hierdurch darzu eingeladen, alsdann auf unserer Canzley hieselbst ihr Geboth zu thun, und hat der Meistbiethende die Adjudication des Fundi gegen Berichtigung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Krappitz

*) Carolath den 6ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in via Executionis das Fleischer Johann Gottfried Heinrichsche auf 83 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. Courant abgeschätzte Haus zu Milkau, da in Termino licitationis den 26sten September 1812. sich dazu kein Käufer eingefunden, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in Termino den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr vor dem unterschriebenen Stadtgerichte in Person zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Creditoren das Heinrichsche Haus zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden würde.

Das Carolathsche Fürstenthumsgericht. Seeliger.

*) Krappitz den 15ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Ackerbürgers Michel Pakusa, die nach dem Letzteren verbliebene sub Nro. 159. in der hiesigen Vorstadt belegene Possession, nebst Gebäulichkeiten, Aeckern, Wiesen, Vieh-Inventarium und Wagenfahrt, und welche Gegenstände auf 1104 Rthlr. $18\frac{1}{4}$ gr. Cour. gewürdiget sind, in Termino peremtorio den 1sten Juli d. J. früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, und wird dem Meistbiethenden diese Possession nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe hingegen keine Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Strehlen den 7ten May 1816. Es soll der zum Distillateur Schwertnerschen Nachlasse gehörige vor dem sogenannten Wasserthore auf der Bleiche sub Nro. 58. hierselbst gelegene Garten, welcher auf 1120 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden. Terminus unicus peremtorius ist von uns auf den 25sten Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch darzu eingeladen, am genannten Tage auf unsrer Gerichtsstube hierselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat dabey zu gewärtigen, daß ihm dieser Garten nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rothschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lomnitz den 29sten April 1816. Das sub No. 73. zu Arnsdorf im Hirschbergschen Creise belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Magdalena Dorothea Niemeck gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 10. März 1814. auf 154 Rth. abgeschätzte Neuhaus soll auf den Antrag des Curatoris Masse Schulden Tilgungs halber anderweit auf

den 1sten Juli d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in dem-

demselben zur bestimmten Zeit und am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zu Protocoll zu geben und für solche bis zum wirklichen Zuschlag erforderlichen Falls Sicherheit zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen und die Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

*) Laasan bey Striegau den 15ten May 1816. Auf Antrag der Erben des Freygärtners Gottfried Laufers zu Peterwitz, wird der zum Nachlaß gehörige Freygarten nebst Gebäuden und Stallung, 3 Morgen 117 □R. bestelltem Acker und 34 □R. Wiese, ohne Vieh und Inventarium, welches besonders bezahlt werden muß, in Termino unico et peremtorio den 27sten Juni Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Laasan an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Conditionen sind bey der Gerichtsstäte in Peterwitz näher zu ersehen.

Das reichsgräflich v. Burghauß Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

*) Krappitz den 14ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem Schuhmachermeister Rzegulla verbliebene sab Nro. 75. hierorts belegene Wohnhaus, welches letzteres auf 28 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Rzegullaschen Vormundschaft in Termino den 26sten Juni früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Best- und Meistbiethenden das Haus gegen baare Bezahlung zugeschlagen, auf später abzugebende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Schweidnitz den 16ten May 1816. Die zu Tschönbankwitz Breslauschen Creises belegene dem Müller Rippin gehörende Freygärtnerstelle und Windmühle, die vereint auf 1160 Rthlr. Cour. geschätzt worden, sollen in dem auf den 20sten Juli einzig anstehenden Biethungstermin meistbiethend veräußert werden. Kauf- und Zahlungsfähige, die sich über den Zustand der Grundstücke, ihren Ertrag und Lasten jederzeit durch Einsicht der zu Tschönbankwitz in dem Gerichtskretscham ausgehangenen Taxe unterrichten können, werden daher an diesem Tage zu Tschönbankwitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben aufgefordert, und haben bey annehmlichen Geboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Hübner, Justit.

Zu verpachten.

*) Wartenberg den 9ten May 1816. Nachdem auf den Antrag des Herrn Rittmeister v. Schickfuß unter Zustimmung der Interessenten beschlossen worden, das ihm gehörige Rittergut Schreibendorf zu verpachten, so ist ein Termin auf

den 14sten Juli 1816.

angesetzt worden, und werden alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Schreibersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe und Pachtbedingungen zu Protocoll zu geben und den Zuschlag nach der Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Die

Die speciellen Bedingungen selbst bleiben zwar hauptsächlich der Einigung der Interessenten überlassen, die vorläufig festgesetzten aber können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur unsers hiesigen Landhof-Gerichts nachgesehen werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Landhof-Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytags den 24sten dieses werde ich auf der Schmiedebrücke in den 4 Löwen eine Stiege hoch Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren: Porcellain, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Eisenwerk, Meublement, als Sopha, Stühle, Spiegel, Schränke, eine schöne Sammlung Kupferstiche, schöne Bücher, einen vollständigen Hausrath und dergleichen.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 17ten May 1816. Den 10. Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr und folgende Tage sollen in dem Koschnischen Hause sub Nro. 113. auf der neuen Weltgasse verschiedenes Gold und Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Porcellain, Steingut, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Meubles, worunter Sopha's, Stühle, Spiegel, eine Harfen- und Flöten-Uhr, verschiedene Wanduhren, Mahagoni- und andere Secretaire, Comtoir-Tische, Waagebalken, Gewichte, Gewehre, Gemälde, eine ganz gedeckte Chaise, ein Reisewagen, einige Zentner Juchten-Leder gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe-Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Casse ausgestellte Interims Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813. pag. 27. Nro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits ausgefertigte Staatsschuld-Anerkenntniß ausgehändiget werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Brosig aus Seitenberg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem

auf

auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Friedrich Beuth aus Kathen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des fürstbischöflichen Consistorii wird hierdurch dem ausgetretenen Fusilier Johann Franke bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Maria Rosina geb. Stumpf wider ihn wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Es wird daher der Fusilier Johann Franke hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung auf den 21. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Commissario, Herrn Consistorialrath Rohrscheid, anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, wegen seiner Entfernung von seiner Ehegattin Rede und Antwort zu geben und das Fernerweitige, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der böslichen Verlassung für geständig wird geachtet und dem Antrage der Klägerin gemäß die zwischen ihm und derselben bestandene Ehe in perpetuum getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden. g.)

*) Brieg den 26sten April 1816. Von dem Königl. Ober=Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen der Gemeine Steubendorf Neustädter Creises alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an dem der Gemeine Steubendorf von der Neustädter Creis=Steuer=Casse am 28. Juli 1810. sub Nro. 84. ausgestellten Interimsscheine über 110 Rthlr. Realmünze, als den Beytrag der Gemeinde Steubendorf zu der am 12. Februar 1810. ausgeschriebenen Staatsanleihe, welcher Schein der gedachten Gemeine verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief=Inhaber Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 21sten September d. J.

vor dem Deputato, Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des hiesigen Ober=Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien

Eberhard

Eberhard und Stöckel und der Justizcommissionsrath Wichura hieselbst vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter werden gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachter Interims-Anleihe-Schein für mortificirt erklärt und statt desselben ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 28sten März 1816. Der aus Hausdorf Schweidnitzschen Creises gebürtige seit 1806. verschollene ehemalige Soldat im Prinz Heinrichschen Regiment Gottlob Gärtner wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung angesetzten Termine den 4. Januar 1817. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unsrer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen zu Gunsten des Fisci oder seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Beuthen an der Oder den 2ten May 1816. Da im Müller Habischschen erbschaftlichen Liquidationsprozeß zu Klein-Würbitz denen Militair-Personen ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nun, nach Aufhebung des Suspensions-Edicts, alle unbekannte Creditoren vom Militair-Stande des Habisch aufgerufen, in Termino den 21. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen und ihre Forderungen an die Habischsche Nachlaß-Masse sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das adelich v. Oerzersche Patrimonial-Gericht der Zöbelwitzer Güter.
Eisenbeil, Justitiarius.

Offener Arrest.

*) Liegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des zu Liebenau verstorbenen Freygärtners und ehemaligen Amtmannes Johann George Haase ist der Concurs eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr festgesetzt worden. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Sachen, Gelde Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch auf, uns fördersamst davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositum abzuliefern. Sollten sie dieselben an jemanden anders abliefern, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und es werden diese Sachen anderweit von ihnen beygetrieben werden. Derjenige von ihnen aber, welcher dergleichen Gelder oder Sachen verschweigt oder zurück behält, wird seines daran habenden Unterpfandes oder anderen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Seit gestern früh hat sich ein kleines Mädchen, welches blos pohlnisch spricht, 5 Jahre alt, von ihrer hier einquartirten durchreisenden Mutter verlohren. Die bekümmerte Mutter ersucht ergebenst diejenigen Menschenfreunde, welche dieses Kind aufgenommen haben sollten, es ihr wieder auf der Schuhbrücke im blauen Adler beym Kretschmer Herrn Hoffmann zurück zu bringen.

Bres-

Breslau den 4ten May 1816. Diejenigen, deren beym städtischen Leihamte versetzte Pfänder mit ultimo März a. c. abgelaufen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen oder zu verlängern; im Unterlassungsfalle haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Juli c. a. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden. Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau. Kospoth. Müller.

Breslau den 8ten May 1816. Nachdem bey der ersten und zweyten Verloosung der Lieferungsscheine eine Summe von 56,764 Rthlr. auf die zur Deckung der landschaftlichen Zins-Anweisungen deponirten Lieferungsscheine gefallen ist; so wird bis auf diesen Betrag den 27sten d. M. und die folgenden Tage die Verloosung der Zins-Anweisungen öffentlich erfolgen und hiernächst bekannt gemacht werden, welche derselben herausgekommen, und bey den Pfandbriefs-Interessen-Auszahlungen pro Termino Johannis c. zur baaren Realisation präsentirt werden können. Schles. General-Landschafts-Direction.

Altraudten den 3ten April 1816. Die zum Nachlaß des Maurers Anders gehörige Freystelle hieselbst, welche durch dreyerley Gerichte auf 203 Rthlr. 8 sgr. Courant geschätzt worden, wird in Termino licitationis unico et peremtorio den 10. Juni c. a. an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen, alle unbekannte Real- und Personalgläubiger aber sub pöna präclusi vorgeladen werden. Walther, Justit.

Jordansmühle den 27sten April 1816. Das dem Sattler Joseph Thiel zu Manze Nimptschschen Creises bis jetzt zugehörig gewesene Auenhaus, zu welchem ein kleiner Obstgarten gehört, und welches auf 110 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Cour. nach Abzug aller Kosten gewürdiget worden, soll in Termino den 18ten Juni c. Schulden halber an den Meist- und Bestbiethenden vor unterschriebenem Justizamte zu Manze, nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen wird solches zu ihrer Erscheinung mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß sofort nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger dem zahlungsfähigsten Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll; und haben übrigens alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Thiel ihre Forderungen bis zum 18. Juni c. bey unterschriebenem Justizamte anzumelden und alle hinter ihnen befindliche Pfandstücke, mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts, an das Depositorium zu Manze abzuliefern, oder zu erwarten, daß diese Pfänder durch Execution von ihnen werden beygetrieben werden. Auf gleiche Weise werden auch alle Schuldner des Thiel hiermit aufgefordert, alle dem Thiel schuldige Summen bey Vermeidung nochmaliger Zahlung nur gegen Quittung an das Depositorium und an sonst Niemanden zu leisten.
Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt. Prose, Justit.

Bernstadt den 4ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß der verwittweten Posamentier Rudolph geb. Vogel eröffnet worden, und das zum Nachlaß gehörige, auf hiesiger Breslauer Gasse sub Nro. 10b. gelegene, auf 240 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in den am 24sten May, 24sten Juni, und vorzüglich in dem am 24sten Juli d. J. angesetzten Biethungstermin öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher hiermit aufgefor-

dert,

dert, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Wittwe Rudolph hiermit vorgeladen, in Termino den 24sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre etwanige Ansprüche an den Nachlaß zu liquidiren und zu erweisen; bey ihrem Aussenbleiben aber werden sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Anforderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Auch werden diejenigen, welche etwas an Gelde oder Sachen von der Wittwe Rudolph hinter sich haben, aufgefordert, selbiges an Niemanden anders, als zu unserm Depositum mit Vorbehalt ihrer Rechte abzuliefern, indem sonst die Ablieferung für nicht geschehen geachtet und die Sachen oder das Geld anderweitig von den Inhabern mit Verlust ihres Rechtes werden beygetrieben werden.

Gericht der Stadt.

*) Gleiwitz den 13ten April 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der auf 79 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten George Woiskischen Häuslerstelle zu Richtersdorf verfügt und ein Licitationstermin auf den 25. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, wozu Kauflustige unter der Bekanntmachung hiermit eingeladen werden, daß die Kaufsbedingungen

1) baare Einzahlung des Kaufprätii ad Depositum, und
2) Tragung der Subhastations-Kosten sind.

Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 25sten April 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Landesältesten Carl v. Salis, bestehend in einiger Mobiliarschaft, in den Rittergütern Peterwitz, Bratsch, Choltiz und Saliswalde, auch in Kaiserl. Königl. Oesterreichisch Schlesien gelegenen Rittergute Endershorf nebst Zubehör auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Carl v. Salisschen Kinder und Benefitial Erben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet deshalb alle diejenigen Militair-Personen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendar Kaiser, auf den 21. August 1816. anstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer allhier ihre Forderungen an den Nachlaß entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und vollständiger Information versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Lautner und Schwenzner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die in dem gedachten Termin Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der den Erben zu verabfolgenden Verlassenschafts-Masse noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Preuß. Antheils. Schiller.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Joseph Riedel die sub Nro. 72. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle laut Kaufcontract de confirmato 28sten Februar c. für 450 Rthlr. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 23. März c. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Schönau den 16. April 1816. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Johan Christian Ruffer, um das Stoltzheisesche Wohnhaus sub No. 49, pro 465 Rthl.

2. Des Johann Christian Seuberlich, um das väterliche Wohnhaus sub No. 27., pro 544 Rth.

3. Des Herrn Burgermeister Borzucki, um das Mentzelsche Wohnhaus sub No. 153., pro 500 Rthl.

4. Des Gottlieb Baumert, um die Bärschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

5. Des Johann Gottfried Ebert, um das Rufferschе Wohnhaus sub No 113. pro 136 Rth.

6. Des Johann Wilhelm Fritsche, um die Wiedemannsche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

7. Des Benjamin Gottlieb Wiedemann, um bie Beersche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

8. Vertreich der v. Weyrachschen Grundstücke an die Fräule Helene v. Weyrach, pro 1000 Rthl.

9. Kauf des Johann Caspar Knobloch, um die Beerschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

10. Des Carl Jacob, um das v. Weyrachsche Ober-Vorwerks-Ackerstück, pro 105 Rth.

11. Des Johann Caspar Knobloch, um das v. Weyrachsche Hanrich Ackerstück, pro 83 Rthl.

12. Des Christian Friedrich Nieselt, um das v. Weyrachsche Ober-Vorwerks-Ackerstück, pro 68 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Brun.

Neisse den 22. Februar 1816. Dato ist Franz Jüttners Kauf, um die Freystelle No. 31. in Petershayde Neisser Creises, pro 200 Rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Petershayde.

Lüben den 25. April 1816. Die Erben der Wittwe Scheller verehl. gewesenen Basche haben das ihnen in Communione zugehörige Haus Nro. 4. in der Glogauschen Vorstadt an den Schumachermeister Gottlieb Kaulfuß, pro 50 Rthl. Courant verkauft.

Lüben den 25. April 1816. Die Wittwe Reymann geb. Güttler hat ihr Haus No. 13. in der Glogauschen Vorstadt an den Tuchmachermeister Carl Güttler, pro 300 Rthl. Courant verkauft.

Oppeln den 23. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Oppeln sind nachfolgende Käufe bestätiget worden:

1. Des Carl Höfer, um das Peter Badkäsche Haus sub Nro. 103. pro 1400 Rthl.

2. Des Peter Babka, um das Carl Höfersche Haus sub No. 136., pro 400 Rthl und

3. Der Franz Falkusschen Eheleute, um den Säegarten der Marianna Friedreichschen Erben sub No. 2., pro 400 Rth.

Burkersdorf bei Schweidnitz den 24sten April 1816. Vom 10. October 1815. bis 24sten April 1816. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Zu Burkersdorf. 1. Des Dreschgärtner Samuel Parchwitzes Kauf pro 400 Rth.

b. Zu Domsdorf. 2. Des Häusler Heinrich Simons Kauf, pro $106\frac{1}{4}$ Rthl.

c. Zu Ober-Weistritz. 3. Des Dreschgärtner Heinrich Försters Kauf pro 355 Rth.

d. Zu Schlesierthal. 4. Des Gärtner Johann Friedrich Parchwitzes Kauf, pro $685\frac{7}{10}$ Rthl.

Groß Strehlitz den 22. April 1816. Bey dem freyherrl. v. Gastheimbschen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Bey der Herrschaft Großstrehlitz.

1. Albert Kullick, um eine Dominialrobothbauerstelle zu Schironowitz, pro 100 Rthl.

2. Jacob Kollodzien, über die zu Schironowitz belegene Dominal-Freistelle, pro 100 Rthl.

3. Wilhelm Hochgeladen, über die sub No. 21. belegene Freibauerstelle zu Sucholona, pro 1630 Rthl.

4. Franz Czedzich, über die väterl. Freistelle zu Dollna, pro 36 Rth. 13 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

5. Joseph Konietzko, den zu Klein-Stanisch sub Nro. 4. belegenen Kretscham, um 666 Rthl. 16 gr.

6. Lorenz Grzeschick, um ein Dominal-Ackerstück zu Dzieschowitz, pro 200 Rthl.

B. Bey der Herrschaft Tworog.

7. Sebastian Brisch, die sub No. 2. zu Radun belegene Freistelle, pro 160 Rthl.

Löwenberg den 11. April 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Apotheker Menz Kauf, um das Schustersche Ackerstück von 10 Scheffeln, pro 800 Rth.

2. Des Johann Christian Kühn, um die Krumbachsche Schuhbank No. 25., pro 200 Rthl.

3. Der Rosina Hankin, um das Friedrich Heydrichsche Haus No. 41., pro 200 Rth.

B. Von den Stadtdörfern.

4. Des Johann Gottfried Kosian, um die Göllnersche Gärtnerstelle zu Langenvorwerk, pro 1000 Rth.

5. Des Christoph Scharfenberg, um das Scholzsche Haus daselbst, pro 250 Rthl.

6. Joseph Jäschke, um das Tanzmannsche Haus daselbst, pro 150 Rthl.

7. Der Johanne Elisabeth Scholz zu Ludwigsdorf erbliche Zuschreibung des martal. Bauerguts, pro 1500 Rthl.

8. Des Christoph Krause, um das väterliche Bauergut daselbst, No. 1., pro 2000 Rth.

9. Des Joh. Gottlob Andersch daselbst, um seines Vaters No. 69, pro 150 Rth.

10. Des Johann Gottfried Winkler, um seines Vaters Haus daselbst, pro 200 Rth.

11. Des Johann Gottfried Speer zu Hagendorf Kauf, um seines Vaters Haus und Lehnwiese, pro 500 Rthl.

12. Des Benjamin Breudel daselbst, um seines Vaters Haus, pro 300 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Gottschald daselbst, um seines Vaters Haus, pro 100 Rth.

14. Des Heinrich Speer, um das väterliche Haus daselbst, pro 100 Rthl.

15. Des Ernst Hübner daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 6 Rthl.

16. Des Johann Christoph Zingel daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 250 Rth.

17. Des Christian Heinrich Lorenz daselbst, um das Gudesche Haus, pro 170 Rthl.

18. Des Johann Christoph Gude daselbst, um das Gottfried Gudesche Haus, pro 610 Rthl.

19. Des Johann Gottfried Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 100 Rthl.

20. Des David Bunzel daselbst, um das Gottlieb Gudesche Haus, pro 447 Rth.

21. Des Franz Gorldt zu Nieder Görisseiffen, um das Balthasar Goldtsche Haus, pro 150 Rthl.

22. Des Johann Caspar Rothmann zu Ober-Sirgwitz, um das Anderschsche Haus, pro 150 Rth.

23. Des Johann Gottlieb Jäckel, um das Langesche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

24. Des Johann Gottlob Andersch zu Ober Sirgwitz, um das Krausesche Haus, pro 350 Rthl.

25. Des Gottlieb Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 350 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Hallmann daselbst, um das Jäckelsche Haus, pro 480 Rth.

27. Des Johann Gottfried Möschter erbliche Zuschreibung des väterlichen Erbehauses zu Höfel, pro 185 Rthl.

Neisse den 2. April 1816. Duo ist dem Joseph Sembtner die in Neuwalde Neisser Creises sub No. 102 belegene Pfarrhäuslerstelle in Termino den 1. April 1816., pro 92 Rthl. zugeschlagen worden.

Das Gerichtsamt des Archipräsbyteriats Ziegenhals.

Goschütz den 1. May 1816. Folgende Käufe sind zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey dem gräfl. v. Reichenbach freystandesherrlichen Gericht.

1. Martin Bargende, um das väterliche Bauergut zu Neudorf, pro 240 Rth.

2. Johann Stenzel, um die väterliche Häuslerstelle zu Breschine, pro 116 Rthl.

3. Wittwe Hollady, um die maritalische Freystelle zu Strehlitz, pro 100 Rthl.

4. Rosina Hofmann, um die maritasche Freistelle hieselbst, pro 88 Rthl.

5. Dominium Goschütz, um das Andretzkysche Haus hieselbst, pro 600 Rthl.

6. Heinrich Altmann, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, pro 435 Rthl.

7. Carl Aßmann, um die väterliche Mühle zu Troske, pro 450 Rthl.

8. Gottfried Skiebe, um den väterlichen Kretscham zu Klein-Gahle, pro 240 Rthl.

9. Gottfried Kliebe, um die väterliche Freistelle daselbst, pro 200 Rthl.

10. Balzer Kahle, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal pro 172 Rth. 24 Rthl.

11. Wittwe Andretzky, um die maritalische Häuslerstelle hieselbst, pro 160 Rth.

12. Johann Gruttke, um die Gruttkesche Freistelle zu Altfestenberg, pro 300 Rth.

13. Jacob Hofmann, um die Nußsche Freistelle daselbst, pro 800 Rthl.

14. Wilhelm Wandel, um die Chojasche Häuslerstelle daselbst, pro 230 Rthl

15 Freystandes-Frau Gräfin v. Reichenbach, um die Dziolasche Häuslerstelle zu Goschütz, pro 180 Rthl.

16. Joseph Kalke, um die väterliche Freistelle zu Dobrzetz, pro 74 Rthl. 12 sgr.

17. Gottlieb Gallasch, um die väterliche Windmühle zu Breschine, pro $266\frac{2}{3}$ Rthl.

18. Johann Fink, um die väterliche Freystelle zu Drungawe, 60 Rthl.

19. Gottfried Niemand, um die väterliche Freystelle zu Ohlschoske, pro 128 Rthl.

20. Carl Schütz, um die väterliche Windmühle zu Drungawe, pro 400 Rthl.

21. George Pissors, um das väterliche Bauergut zu Neudorf, pro 268 Rthl.

22. Heinrich Altmann, um den väterlichen Kretscham zu Charlottenthal, pro 240 Rthl.

23. Carl Bunck, um die mütterliche Freistelle hieselbst, pro 120 Rthl.

B. Bey dem Brustawer Gerichtsamt.

24. Valentin Fenchel, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 80 Rthl.

25. Rosina Kotzerke, um die maritalische Freistelle zu Eisenhammer, pro 400 Rthl.

C. Bey dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

26. Johann Gruttke, um die Konschacksche Freistelle, pro 701 Rth.

D. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamt.

27. Christian Gallinsky, um die Hillmannsche Freistelle, pro 228 Rthl.

a. Hanns Missalle um die väterl. Halbbauerstelle zu Jschore, pro 40 Rthlr. b. Paul Müller, um die Müllersche Dreschgärtnerstelle zu Ohlschoske, pro 20 Rthl. c. Christian Lorenz, um die väterliche Freystelle zu Groß Gahle, pro 32 Rthl.

Neumarkt den 4. May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Lissa. 1. Kauf des Gottfried Rudolph Schmidt, um den Beckerschen Gasthof sub No. 31., pro 3000 Rth.

II. Wohnwitz. 2. Kauf der Anna Maria Springer, um die Freystelle ihres Vaters sub No. 13, pro 30 Rthl.

III. Rathen. 3. Kauf des Gottlieb Hein, um die Kaupkesche Freistelle sub No. 17., pro 200 Rthl.

IV. Klein-Heidau. 4. Kauf des Johann Carl Vetter, um die Auersbachsch Freistelle sub No. 3., pro 100 Rthl.

V. Stabelwitz. 5. Kauf des Carl Wilhelm Wolff, um die Kempesche Mühle sub No. 15., pro 5410 Rth.

VI. Nimkau. 6. Kauf des Carl Joseph Kittlmann, um das Joseph Wachesche Bauergut sub No. 11., pro 1600 Rthl.

VII. Groß Sabor. 7. Kauf des Mattheus Fleischer, um die Teschesche Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 55 Rthl.

VIII. Ober Stephansdorf. 8. Kauf des Gottlob Jarisch, um die Grundmannsche Dreschgärtnerstelle sub No. 7., pro 100 Rth.

IX. Schadewinkel. 9. Kauf des Carl Gottfried Guder, um die Gottlieb Gudersche Stelle sub No. 19., pro 187 Rthl.

X. Leuthen. 10. Kauf des Gottfried Schüttler, um die Kuhneckſche Freystelle sub No. 10., pro 40 Rth.

11. Kauf des Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Beinsche Dreschgärtnerstelle sub No 12., pro 50 Rthlr.

12. Kauf des Gottfried Heider, um die Neumannsche Freistelle sub No. 34., pro 260 Rthl.

13. Der Frau Pastor Meywald geb. Steige, um einen Theil des Peuckertschen Gartens sub No. 21., pro 106 Rth.

14. Des Johann Friedrich Stache, um des Heinrich Stacheschen Bauerguts sub No 19., pro 1365 Rth.

15. Des Anton Mücke, um ein Stück Ackerland von 28 Morgen 95 □R. von dem Friedrich Stache und dessen Bauergute sub No. 19., pro 520 Rthl.

16. Des Johann Gottfried Gelle, um den Kretscham und die Erbscholtisey sub No. 17., pro 4000 Rth.

XI. Schosnitz. 17. Kauf des Gottlieb Simon, um die väterliche Freistelle sub No. 28., pro 200 Rth.

XII. Schmellwitz. 18. Kauf des Christoph Zinke, um das väterliche Bauergut sub No. 2., pro 650 Rth.

XIII. Schriegwitz. 19. Kauf des Gottlob Heintze, um die Jänschsche Freistelle sub No. 22., pro 111 Rth.

XIV. Wilkau. 20. Kauf des Michael Schwarz, um die Steinigsche Freistelle sub No. 3., pro 286 Rthl.

21. Kauf der Wittwe Rosina Lindner, um die Angerhäuslerstelle sub No. 22., pro 40 Rth.

22. Kauf des David Kusche, um die Scholzesche Coloniestelle sub No. 5., pro 320 Rth.

XV. Ober-Tschammendorf. 23. Kauf des Gottlob Reinhold, um die Neugebauersche Dreschgärtnerstelle sub No. 4., pro 100 Rth.

Creutz-

Creuzburg den 1. May 1816. In dem 1sten halben Jahre 1816. sind bei unterzeichnetem Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Uhrmacher Leysath, um das v. Taubadelsche Haus, pro 1420 Rthl.

2. Des Nimczewski, um das Pfeiffersche Haus, pro 140 Rth.

3. Der Wittwe Ostydlo, um das marital. Haus, pro 300 Rth.

4. Der Kühnschen Eheleute, um die hiesige Scharfrichterei, pro 1800 Rthl.

5. Schuhmachermeister Kappe, um das Christophsche Haus, pro 850 Rthl.

6. Des Gerber Hoffmann, um die Böhmsche Schubank, pro 147 Rthl.

7. Des Daniel Krzuk, um das Bauergut sub No. 16. in Ober-Ellguth, pro 274 Rthl.

8. Des Michael Passek, um das Seidelsche Haus, pro 1200 Rth.

9. Des Rothgerbermeister Uber, um die Niesausche Scheune und Schuppen, pro 180 Rth.

10. Der minorennen Susanna Kroll, um die väterliche Stelle sub No. 31. zu Ober-Ellguth, pro 113 Rth.

11. Der verehl. Salzfactor Ulfert, um das Möbiussche Haus am Ringe, pro 1514 Rthl.

12. Des Gottlieb Polleck, um die Freygärtnerstelle sub Nro. 4. zu Czapel, pro 500 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Teichert.

Braunau den 11ten May 1816. Die Wittwe Hanuschke geb. Wilhelm hat von den Miterben ihres Ehemannes weil. Johann Gottlieb Hanuschke die Freistelle Nro. 24., pro 220 Rthlr. Courant erkauft.

Ottmachau den 31sten März 1816. Am 31. März 1816. ist vom Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Apotheker Hrn. Anton Klunt, um das brauberechte Haus Nro. 81. nebst Apothekergerechtigkeit für 5800 Rthl. confirmirt worden.

Groß-Heinzendorf zu Neuguth gehörig den 20. April 1816. J. Chr. Jokisch hat sein Robothhäusel an seinen Sohn J. Fr. Jockisch, pro 32 Rthl. Cour. verkauft.

Donnerstags den 23. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

PUBLICANDUM.

*) Es soll Mittwochs den 3ten Juli Vormittags 10 Uhr (und nicht den 12ten Juni nach dem in Nro. 20. Seite 1496. des Intelligenz-Blattes aufgenommenen Publikando vom 9ten May c.) zu Sagan, durch den dortigen Creis-Steuer-Einnehmer Quaal ein Theil des ehemaligen Augustiner-Stifts-Gebäudes öffentlich an den Meistbiethenden zur freyen eigenthümlichen Benutzung versteigert werden.

Dazu gehören in der ersten Etage: a. die Malzdarre, b. das Backhaus, c. die Backstube, d. der Pferdestall, e. der Vorraum, f. der 2te Pferdestall nebst g. der Thor-Wächterstube, h. das Thorhaus, und i. der Säulengang links.

In der zweyten Etage: a. der Futterboden, b. das Thorhaus, und c. der übrige unausgebaute Theil dieser Etage,

Welcher Theil des Gebäudes überhaupt auf 2050 Rthlr. gewürdigt worden ist, und wovon die Taxen, Zeichnungen und Veräußerungs-Bedingungen im dortigen Creis-Steueramte täglich nachgesehen werden können.

Kauflustige werden an gedachtem Tage bey dem rc. Quaal sich zu melden hierdurch eingeladen. Liegnitz den 15ten May 1816. g.)

(L.S.) Königl. Preuß. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Unter den neuen Fleischbänken am neuen Markt ist das Haus Nro. 1418. aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Eine Parthie Glasfenster, Stuben- und Kammerthüren mit und ohne Schloß, eiserne Ofenthüren, eichene Kippsäulen, dergleichen breite Dielen, kiefern Kreuz- und Rohmholz, desgleichen Latten und Bretter rc., und eine Anzahl Mauer-Bruchziegel in Klaftern gesetzt, sind sowohl in kleinern als auch größern Quantitäten zu billigem Preiß zu verkaufen. Das Nähere beym Goldarbeiter Wilhelm Berger auf der Schuhbrücke in Nro. 1706.

Heinrichau den 20sten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 28. zu Kreikau gelegene zum Vermögen des verstorbenen Gärtners Joseph Deistelberger gehörige und auf 685 Rthlr. 29 sgr. gerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden

werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 3ten Juli c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 12ten August 1814. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Piefke allhier gehörenden sub Nro. 55 A. auf der Neustadt hieselbst belegenen und auf 3997⅔ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten halben Hauses nebst Zubehör sind 3 Biethungstermine

1) auf den 19ten Juni a. c.)
2) = = 21sten Juli ej. a.) Vormittags um 10 Uhr
und 3) peremtorie auf den 23sten October ej. a.)

angesetzt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremtorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusetzen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Mittlau den 16ten May 1816. Da nach dem am 6ten May d. J. über die in Ober-Mittlau auf 696 Rthlr. 5 sgr. taxirt befindliche Schmidt Schulzesche Haus und Schmiedenahrung nebst Werkzeug erfolgten Biethungstermine die Hypothekengläubiger einen anderweitigen Termin auf den 21. Juni d. J. in Antrag gebracht, so wird dieser Termin hiermit auf gedachten Tag Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß unter erwartender Einwilligung gedachter Gläubiger gegen Erlegung eines baaren Angeldes und Erfüllung der Kaufbedingungen dem Meistbiethenden gedachte Nahrung zugeschlagen werden wird.

Das v. Förstersche Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zwey gut meublirte Stuben nebst Zubehör für einen oder zwey einzelne Herren, oder als Absteige-Quartier, sind zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Schmiedebrücke Nro. 1922. im Gewölbe.

Zu verauctioniren.

*) Liegnitz den 17ten May 1816. Es sollen den 5. Juni d. J. und die folgenden Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Sachen, bestehend in einigen Silberstücken, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräth, Gewehren, Büchern rc., zuerst in dem Mögeschen Hause auf der Goldberger Gasse, und dann in dem Partheyenzimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst, gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden. Dies wird mit der Nachricht hierdurch bekannt gemacht, daß der Auctions-Catalog bey mir unentgeldlich zu haben ist.

Sporn, Auctionator.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es hat sich vergangenen Sonnabend ein junger Mopshund männlichen Geschlechts verlohren, der auf den Namen Dessaline hört. Vorzüglich ist er kennbar an einer gebrochenen Rippe auf der linken Seite. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung in Nro. 483. auf dem Judenplatze abzugeben.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, der die Orangerie, Frühbeet-Treiberey, Baumzucht und Anbau des Küchengartens gut versteht, wünscht baldiges Unterkommen. Das Nähere beym Agent Müller, Windgasse.

*) Breslau. Ein Reitknecht, der in englischen Diensten als Compagnie-Bereiter war, wünscht bey einer Herrschaft sein baldiges Unterkommen, und ist zu erfragen in der guten Graupe Nro. 1565. bey Herrn Krenzel.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. In der Gegend von Goldberg wird ein mit guten Zeugnissen versehener Jäger, der zugleich Bedienung macht, oder ein Bedienter, der schießen kann, gesucht. Nähere Auskunft giebt der Agent Büttner auf der kleinen Ohlauer Straße im grauen Strauß.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 4000 Rthlr. Courant, diese Johanni zahlbar, sind mit 5 pro Cent gegen pupillarische Sicherheit, doch nur unter Jurisdiction des Königl. Breslauschen Ober-Landesgerichts gehörig, zu vergeben. Beym Agent Büttner auf der kleinen Ohlauer Straße im Strauß das Nähere.

Citationes Edictales.

Breslau den 22. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Joseph Anton Wenzel aus Dreißighuben, welcher im April vorigen Jahres in die österreichischen Staaten heimlich ausgetreten ist, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 8ten April 1816. Auf das Gesuch der verehel. Ober-Amtmann Block geb. Gärbig verwittwet gewesene v. Festenberg-Packisch auf Schierau werden alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an folgende beyde angeblich verlohren gegangene Instrumente, als:

1) an den gerichtlich confirmirten Vergleich vom 6ten October 1743. zwischen dem Justizrath Carl Sigismund v. Kottwitz auf Schierau und dem Justizrath Ernst Christian v. Schweinitz auf Straupitz als Curator der minorennen

Eleonore

Eleonore Elisabeth v. Kottwitz wegen der derselben zukommenden mütterlichen Anforderung, und an die Recognition der damaligen Oderamts-Regierung zu Glogau vom 5ten Juni 1751., über die Eintragung von 4500 Thlr. schlesisch, oder 3600 Rthlr. Preuß. Courant, als Maternum für die minorenne Tochter des Justizrath Carl Sigismund v. Kottwitz auf dem Gute Schierau;

2) an das gerichtliche Hypotheken-Instrument vom 13ten September 1752., über 3000 Thlr. schlesisch, oder 2400 Rthlr. Preuß. Courant, für die minorenne Tochter des Justizrath v. Kottwitz, Eleonore Elisabeth, ebenfalls auf dem Gute Schierau eingetragen,

als Inhaber oder Cessionarien oder sonst aus einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem auf den 23sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschky, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, von denen für den Fall der Unbekanntschaft die Hof-Fiscale und Justiz-Commissarien Dehmel und Hoffmann zur Auswahl vorgeschlagen werden, anzuzeigen, auch in der gehörigen Art zu bescheinigen, und hiernächst das weitere Rechtliche, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Erkenntniß mit allen Ansprüchen an die erwähnten beyden Hypotheken-Instrumente präcludirt, und mit Löschung besagter beyden Posten per 3600 Rthlr. und 2400 Rthlr. Preuß. Courant ohne Anstand verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Nimptsch den 2ten May 1816. Der bey Ausbruch des im Jahr 1806. mit Frankreich entstandenen Krieges mit ausmarschirte Mousquetier Johann Carl Steinbach, welcher als solcher unter dem nunmehro aufgelößten Infanterie-Regiment v. Müffling in der Compagnie des Major v. Langguth gestanden, und seiner im Jahr 1798. geheuratheten Ehefrau Johanne Rosine Steinbach geb. Lerche seit seinem Ausmarsch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner gedachten Ehefrau hierdurch ad Terminum den 17. August d. J. Nachmittags 2 Uhr hieselbst in dem rathhäuslichen Sessionszimmer unter der Verwarnigung vorgeladen, daß er bey seinem Aussenbleiben für todt erklärt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatisirenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landeshut zugehöriges auf dem ehemals Hellwig jetzt Schubertschen Schießhause sub No. 118. zu Liebau haftendes Capital von 1300 Rth. sub Dato Grüßau den 6ten Februar 1805. ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 12ten Juni c. a. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwanigen Rechte darzuthun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den

darin

darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Panthenau bey Haynau den 10ten März 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die bisher bestandene General-Mündel-Casse zu Panthenan, Doberschau und Steudnitz oder an das hiesige Pupillar-Depositorium aus irgend einem rechtlichen Grunde etwanige Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich vor, solche vor demselben binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 14ten Juni d. J. Vor- und Nachmittags ad Acta zu liquidiren, sie aus Documenten oder auf andere rechtsgültige Art vorschriftsmäßig nachzuweisen; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen für immer abgewiesen und daran präcludirt werden würden.

Das freyherrlich v. Rothkirch Trach-Panthenauer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Da ich mein Gewölbe verändert und in mein Haus zum rothen Wolff auf der Odergasse neben der Bäcker-Herberge verlegt habe, so mache ich dieses meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst bekannt, und bitte ferner um gütige Abnahme, indem ich gute Waare nebst prompter Bedienung verspreche.

Heinrich Götz, Conditor.

*) Breslau den 22sten May 1816. Allen meinen in- und auswärtigen Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an auf der Schuhbrücke in Nro. 1706., zum rothen Stern genannt, wohnhaft bin.

Wilhelm Berger, Goldarbeiter.

*) Breslau. Eine Dame wünscht mit anständiger Gesellschaft nach Crossen oder Grünberg zu reisen, und ist gern erböthig die Hälfte der Kosten zu tragen. Wer hierauf reflectirt, kann die Adresse im Königl. Intelligez-Comtoir erfragen.

*) Breslau. Der große 50 Zentner schwere Hayfisch und mehrere andere ausländische Thiere sind in der Kreuzhof-Bude den Tag über zu sehen.

Johann Pillzon.

*) Breslau. Wer auf einer Straße nahe am Markt eine meublirte Vorderstube zum jetzigen Wollmarkt zu vermiethen wünscht, melde es sobald beym Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zur 37sten Königl. kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Rester Canaster (viele Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Content- oder Chocolade-Mehl das Pfund 6 ggr. Cour., hol. Käse das Pfund 4 und 6 ggr. Cour., russische, englische und Venetianische Stiefelwichse zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau den 21sten May 1816. Um jenseits des Grabes das höhere Leben zu beginnen, wornach das Streben auf dieser Welt gerichtet war, entschlief den 19ten dieses Nachmittags um 5 Uhr nach sechswöchentlichen Leiden mein mir ewig theurer und unvergeßlicher Adoptiv-Vater, der Königl. Amtsrath Herr Johann Gottfried Kindler, in einem Alter von 82 Jahren 6 Monaten 20 Tagen.

Dies zur Nachricht allen Verwandten und Bekannten des Verewigten, welche den Edlen kannten und hochschätzten. Müller genannt Kindler.

*) Breslau den 16ten May 1816. Die Anzeige des Königl. Stadtgerichts zu Anclam, daß der außer Curs gesetzte Pfandbrief:

Mustrinick G. S. No. 12. — 100 Rthlr.,

welcher dem Lieutenant v. Krzenszowsky und den Miterben seiner verstorbenen Frau gebornen v. Gayette zukommen sollen, im Jahr 18 3. verlohren gegangen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Schweidnitz den 4ten May 1816. Der Müller Jungnitsch zu Wüste-Waltersdorf Schweidnitzschen Creises ist gesonnen, bey seiner daselbst ihm zugehörigen Wassermühle einen sogenannten Spitzgang anzulegen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Anspruch bey mir anzubringen.

Der Landrath Schweidnitzschen Creises

v. Woikowsky.

Nimptsch den 30sten März 1816. Behufs der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Klein-Ellguth Nimptschschen Creises gelegene auf 517 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigte Grulichsche Freystelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 25sten May c. Vormittags 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtlichen Canzley zu Klein-Ellguth sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beym Verlust derselben zu melden. Das gräflich v. Pfeilsche Klein-Ellguther Gerichtsamt.

Amt Liebenthal den 4ten April 1816. Nach erfolgter Vermögens-Abtretung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das beynahe lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 449 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Nro. 83. im Amtsdorfe Geppersdorf Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des Joseph Brendel, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 14ten Juni c., als Freytag,

wo Gläubiger und Kaufliebhaber sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Aussenbleiben hingegen die Präklusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Diejenigen, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Recht beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Leubus den 31sten März 1816. Die zu Städtel Leubus im Wohlauschen Creise gelegene zur Verlassenschaft des Anton Wengler gehörige auf 572 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Freygärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben in Termino peremtorio den 14ten Juni 1816. an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Ge-

bothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Wenglersche Stelle unter Genehmigung der Erben und der vormundschaftlichen Behörde adjudicirt werden wird. Auf spätere Gebothe kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers Wengler zu diesem Termine den 14ten Juni 1816. Behufs der Liquidirung und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterschienenen aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibet, verwiesen werden sollen. Die Taxe kann an jedem Amtstage in hiesiger Registratur eingesehen, die Kaufsbedingungen aber sollen im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubußer Stiftsgüter.

Globitschen den 26. März 1816. Das Hypothekenbuch des im Wohlauschen Creise belegenen Dorfes Globitschen soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten neu errichtet werden. Ein Jeder, welcher ein Realrecht zu haben vermeint, muß sich binnen zwey Monaten, spätestens den 14ten Juni d. J., bey unterzeichnetem Justitiario mit Beybringung seines Instruments melden, weil derjenige, welcher seine Ansprüche binnen der gesetzten Frist nicht angiebt, den alsdann schon ingrossirten Posten nachstehet.

Landräthlich v. Massowsches Gerichtsamt.
Justizrath Seidt, als Justitiarius.

Lomnitz den 18ten März 1816. Das zu Steinseiffen sub Nro. 216. im Hirschbergschen Creise belegene, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 15ten Januar 1816. auf 206 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigte, dem abwesenden Johann Carl Siegismund Theunert gehörige Kleinhaus soll Schuldentilgungs halber auf den Antrag des Laborant Exnerschen litis curatoris, Justiz-Commissarius Herrn Hoffmann, auf

den 30sten May d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, an demselben Tage zur gehörigen Zeit an besagten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe vorschriftsmäßig zu Protokoll zu geben, für diese bis zum erfolgten Zuschlag Sicherheit nachzuweisen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Verkaufs-Modalitäten werden im Termine bekannt gemacht, auf spätere Gebothe aber nicht Rücksicht genommen. Zugleich werden alle Real- und Personalgläubiger zu diesem Termine vorgeladen, um in demselben ihre etwanigen Ansprüche an diese Masse geltend zu machen; widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

*) Neuhaus den 2ten May 1816. Auf den Antrag der Müller Ephraim Buntzelschen Realgläubiger wird die zur Buntzelschen Concursmasse gehörige auf 1957 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Mühle zu Althayn, da das bisherige Meistgeboth von 1601 Rthlr. nicht zureichend gewesen, abermals zum öffentlichen gerichtlichen

Verkauf

Verkauf ausgebothen. Zu dem im Gerichtskretscham zu Althayn auf den 12. Juni d. J. anstehenden einzigen Biethungstermin werden Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden und am besten Zahlenden durch das Adjudications-Erkenntniß erfolgen, auch die Präclusion der ausgebliebenen und die Classification der erschienenen Gläubiger, so wie nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen sowohl, als der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es der Production der Instrumente über die letztern bedarf, verfügt werden soll.

Freyherrlich v. Dyherrn Czettritzsches Gerichtsam der Herrschaft Neuhaus.

*) Gleiwitz den 14ten April 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt Erbtheilungs halber die von dem Schuhmacher Mathes Morawietz zu Kieferstädtel hieselbst hinterlassene Grundstücke, als:

1) einen Hopfengarten gegen Petersdorf, im taxirten Werthe von 138 Rthlr. Courant;
2) ein Ackerstück auf dem Sande, taxirt auf 97 Rthlr. 10 sgr. Cour.;
3) ein Ackerstück gegen Ellgut, auf 31 Rthlr. 25 sgr.;

und ladet Kauflustige zu dem auf den

26sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Licitationstermine hiermit ein, mit dem Bemerken, daß

a) jedes Grundstück einzeln verkauft wird,
b) die Käufer die Kaufgelder baar ad Depositum bezahlen, und
c) die Subhastations-Kosten nach Verhältniß des Kaufprätii tragen müssen.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

*) Rawitsch den 18ten May 1816. Ich gebe mir hiermit die Ehre, die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Ferdinand Wilhelm Hellwig.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. May 1816.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$137\frac{1}{3}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$9\frac{2}{3}$	$9\frac{1}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$148\frac{5}{6}$	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	—	$148\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M	6 $11\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	76	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	78	77
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Holländ. Obligations - -	$93\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	$101\frac{1}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	105	$104\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{3}$	—	Tresor-Scheine - - -	$99\frac{1}{2}$	99
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{1}{2}$	98	Wiener Einlösungs-Scheine	$30\frac{1}{6}$	$29\frac{5}{6}$
Wien - - - - - -	a Uso	30	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{2}{3}$	$102\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	$29\frac{3}{4}$	$29\frac{1}{4}$	— — 500 —	104	$103\frac{1}{3}$
Holländ. Rand-Ducaten -		$95\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—

Beylage
zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz Blattes
vom 23. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 21sten März 1816. Carl Wilhelm Schuppe hat ein Ackerstück der Rindelberg genannt, von dem Auszügler Zingler, pro 300 Rthl. Cour. erkauft.

Lüben den 21. März 1816. Dem Gottfried Zingel ist das aus dem Testament seiner Tochter der Wittwe Christiane Kunert geb. Zingel ererbte Ackerstück der Rindelberg genannt, um das letzte Erwerbungspretium von 400 Rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Groß-Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 30. März 1816. Mathias Tschöpke hat sein Robothhaus an Johann George Franz, pro 57 Rthl 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. d'. Cour verkauft.

Gnadenfrey den 2. April 1816. Zur herrschaftlichen Confirmation sind folgende 2 Käufe in Vertrag gekommen:

1) Das Haus der gräflich Pfeilschen Erben an die Frau Obrist-Lieutenant v. Scheel, um 1600 Rthl. und

2) Das Haus der Bezoldschen Erben an George Otto, um 1950 Rth.

Domainenamt Lüben den 20. März 1816. Gottfried Zingel hat das Wirthshaus, der Mühlenhof genannt, an Carl Wilhelm Schuppe, pro 1300 Rth. Courant verkauft.

Amt Lüben den 27. März 1816. Die Bäslerschen Erben haben das wüste gewordene Justische Haus an Benjamin Gottlieb Lange, um 47 Rthl. Courant verkauft.

Ultraudten den 18. März 1816. George Friedrich Lincke hat seinen Dreschgarten an den Johann Friedrich Pohl, pro 65 Rthl. Cour. verkauft.

Nieder-Oberau den 5 April 1816. Johann Gottfried Pirling hat seine Freystelle an den Johann Ernst Strempel, pro 265 Rthl. Courant verkauft.

Ottmachau den 2. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu

zu Ottmachau ist am 2. April a. c. der Kauf des Schumacher Joseph Pischel, um die Häuslerstelle No. 103., pro 260 Rth. confirmirt worden.

Domainenamt Lüben den 10. April 1816. Reinsch hat das Hofmannsche Diensthaus, per 42 Rthl Cour. gekauft.

Krikau den 10ten April 1816. Der Kauf des Marcus Goldstein um die Erbscholtisey des Christian Kleinert sub Nro. 1. hieselbst vor 1270 Rthl. Rthl. ist gerichtlich vollzogen worden.

Ottmachau den 29 Februar 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 29. Februar 1816. der Kauf des Schlosser Joseph Schneider, um das brauberechtigte Haus No. 71., pro 840 Rthl. confirmiret worden.

Ottmachau den 5. April 1816. Beym freyherrl. v. Hennebergschen Pillwöscher Gerichtsamte ist am 5ten April c. a der Kauf des Benedict Schubert, um die Robotygärtnerstelle No. 13. zu Pillwösche für 50 Rthl. confirmirt worden.

Ottmachau den 9. März 1816. Am 9 März 1816. ist beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Anton Klose, um die vorstädtische Häuslerstelle No. 66., pro 99 Rthl. confirmirt worden.

Neudorf zu Neuguth gehörig den 16. März 1816. Der Bauer Gottfried Striese hat sein Bauergut an den Johann Gottlob Schönwitz, pro 330 Rthl. Cour. verkauft.

Hermsdorf unterm Kynast den 17. April 1816. Bei hiesigem reichsgräflich Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 240. in Hermsdorf, pro 60 Rth.

2. Des Gottfried Krauses, um Gottfr. Maywalds Auenhaus No. 116. in Hermsdorf, pro 70 Rthl.

3. Des Ehrenfried Matterns, um Joh. Gottfried Krausens Auenhaus No. 116. in Hermsdorf, pro 120 Rthl.

4. Des Gottfried Johns, um Ignatz Raschkes Auenhaus No. 134. in Hermsdorf, pro 75 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Rösels, um seines Vaters Joh. Gottfried Rösels Auenhaus No 145. in Hermsdorf, pro 106⅔ Rthl.

6. Des Carl Benjamin Endes, um die Johann Gottlieb Krebsische Schmiede No. 194. in Hermsdorf, pro 1000 Rth.

7. Carl

7. Des Johann Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Auenhaus No. 114. in Petersdorf, pro 350 Rth.

8. Des Johann Ehrenfried Günters, um Gottfried Günters Auenhaus No. 178. in Petersdorf, pro 117 Rthl.

9. Des Johann Carl Demuths, um Gottfr. Seidels Auenhaus No 154. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

10. Des Gottlieb Tietzes, um den Garten der Gottfried Fiedlerschen Erben No. 8. in Petersdorf, pro 430 Rthl.

11. Des Johann Gottlob Plischkes, um seines Bruders Benjamin Fleischkes Bauergut No. 10. in Petersdorf, pro 1200 Rthl.

12) Des Gotthelf Büttners, um Gottl. Liebigs Auenhaus No. 152. in Schreiberhau, pro 360 Rthl.

13. Des Gottl. Matterns, um Carl Siebenschuchs Aueuhaus No. 305. in Schreiberhau, pro 150 Rthl

14 Des Carl Siebenschuchs, um Christian Liebigs Auenhaus No. 201. in Schreiberhau, pro 200 Rthl.

15. Des Gotthelf Kleinerts, um Gottlob Pauls Auenhaus No. 83. in Schreiberhau, pro 140 Rthl.

1. Des Johann Jonathan Talckes, um das väterl. Gottfried Talckische Haus No. 194. in Schreiberhau, pro 800 Rth

17. Des Gottfried Georges, um Siegmund Siebenschuchs Auenhaus No. 107. in Schreiberhau, pro 440 Rthl.

18. Des Ehrenfried Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 228. in Schreiberhau, pro 100 Rthl

19. Des Gottlieb Walters, um Christian Walters Auenhaus No. 17. in Seifershau, pro 325 Rthl.

20. Des Gottfried Weicherts, um das väterl. Gottlieb Weichertsche Bauergut No. 3. in Seifershau, pro 1600 Rth

21. Des Benjamin Linckes, um Gottfried Maywalds Auenhaus No. 57. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.

22. Des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus No. 22 in Crommenau, pro 160 Rthl.

23. Des Gottlob Schmidts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No 45. in Crommenau, pro 150 Rth.

24. Des Christian Gottlieb Maywalds, um Christian Maywalds Garten No. 13. in Gotschdorf, pro 200 Rth.

25 Des Gottlob Stocks, um das väterl. Gottlob Stockesche Auenhaus No. 53. in Warmbrunn, pro 72 Rthl.

26) Der

26. Der Charlotte Dorothee Linkins geb. Siebenhaar, um das mütterlich Johann Rosina Siebenhaarsche Haus Nro 42 b. in Warmbrunn, pro 1200 Rthl.

27. Des Ehrenfried Reichsteins, um seiner Ehe-Consortin Anna Rosina geb. Schmidtin Baude No. 21. in Warmbrunn, pro 20 Rthl.

28. Des Ehrenfried Münsters, um Gottlieb Freudenbergs Auenhaus No. 91. in Warmbrunn, pro 110 Rthl.

29. Des Johann Caspar Försters, um Gottlob Drogands Auenhaus No. 75 in Warmbrunn, pro 146 Rth.

30 Des Gottlob Ansorges, um Ignaz Langers Auenhaus Nro. 95. in Herischdorf, pro 425 Rthl.

31. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Auenhaus No. 73. in Herischdorf, pro 170 Rthl

32. Des Christian Gottlieb Fingers, um Ehrenfried Schmidts Auenhaus No 153 in Herichsdorf, pro 300 Rth.

33. Des Gottlob Ziegerts, um Ehrenfried Ziegerts Auenhaus No. 34. in Herischdorf, pro 430 Rth.

34 Des Johann Benjamin Schoders, um weil. Johann Benjamin Neumanns Bauergut No 20. in Herischdorf, pro 1600 Rth.

35. Des Herrn Doctor Friedrich Legners, um Johann Gottlieb Talckes Bauergut No 25. in Herichsdorf, pro 1500 Rthl.

36. Des Gottlob Liebigs, um Siegmund Liebigs Auenhaus No. 42. in Agnetendorf, pro 133⅓ Rthl.

37. Des Gottlob Fingers, um Siegmund Fingers Auenhaus No. 45. in Saalberg, pro 250 Rthl.

38. Des Gottlieb Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 3. in Saalberg, pro 213⅓ Rth.

39 Des Benjamin Mays, um Gottfried Mays Auenhaus No. 6. in in Saalberg, pro 240 Rth.

40. Des Gottlob Heptners, um Gottlieb Bergers Auenhaus No. 48. in Hayn, pro 320 Rthl

41. Des Gotthelf Endes, um Gottlob Endes Haus No. 6. in Brückenberg, pro 180 Rthl.

42. Des Gottlieb Haases, um Gottfried Liebigs Auenhaus No. 24. in Brückenberg, pro 500 Rthl.

43. Des Carl Schöbels, um Gottlieb Kittelmanns Auenhaus No. 156. in Voigtsdorf, pro 405 Rthl.

44. Des

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Christian Gottlob Kloses, um Hanns Christoph Zimmers Haus No. 131. in Giersdorf, pro 91 Rthl.

45. Des Johann Ehrenfried Müllers, um der Dorothea Austin Haus No. 180. in Giersdorf, pro 100 Rthl.

46. Des Gottfried Prellers, um Gottfried Reimanns Haus No. 137. in Giersdorf, pro 140 Rthl.

47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterliche Christoph Heinrichsche Haus No. 202 in Giersdorf, pro 300 Rth.

48. Des Christ. Gottlob Schmidt, um das Gottfried Schmidtische Haus No. 209. in Bronsdorf, pro 160 Rthl.

49. Des Christian Benjamin Kahls, um Gottfried Mentzels Garten No. 1. in Merzdorf, pro 426⅔ Rthl.

50. Des Carl Gottlob Teichmanns, um Gottlob Tschentschers Haus No. 49. in Merzdorf, pro 200 Rthl.

51. Des Benjamin Matzkes, um Gottlieb Kluges Haus Nro. 17. in Kayserswaldau, pro 57⅓ Rthl.

52. Der Anna Maria verwit. Guttbier, um das Gottlieb Guttbiersche Bauergut No. 22. in Kayserswaldau, pro 693⅓ Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

53. Des Joh. Ehrenfried Gottwalds, um der Ehrenfried Zahnschen Erben Freihaus No. 77., pro 300 Rthl.

54. Des Johann Gottlob Werners, um das väterl. Gottfr. Wernersche Freyhaus No. 57., pro 100 Rth.

55. Des Johann Gottlob Ebert, um das väterlich Christian Gottlob Ebertsche Freyhaus No. 18, pro 600 Rth.

56. Des Benjamin Marquerths, um das Gottlieb Legnersche Freihaus sub No. 187, pro 350 Rthl.

57. Des Johann Siegmund Reiwalds, um Christian Scholzens Robothhaus No. 167., pro 69⅓ Rth

a. Des Gottlieb Heinzes, um Siegmund Exners Garten Acker No. 160. in Voigtsdorf, pro 45 Rthlr. b. Des Gottlieb Hallmanns, um das Gottlieb Wolfesche Haus No. 99. in Giersdorf, pro 40 Rth.

Leubus den 10. April 1816. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Gottlieb Stempel, um Christian Stempels Gärtnerstelle, pro 501 Rthl. 20 sgr. zu Pombsen.

2. Des

2. Des Johann Joseph Nickel, um Franz Schelausckes Bauergut, pro 815 Rthl. 11 sgr.

3. Des Johann Joseph Seiffert, um Franz Eckelts Gärtnerstelle, pro 100 Rthl. zu Loßwitz.

4. Verreich des Joseph Müllerschen Hauses, an den Joseph Stiller, pro 140 Rthl.

5 Des Franz Carl Stiller, um Anton Stillers Stümpfnerstelle, pro 450 Rthl. zu Thiemendorf.

6. Der Hedwig Niclaus, um Bernard Schelausckes Haus, pro 125 Rthl.

7. Des Joseph Werner, um Anton Richters Kretscham, für 3520 Rth. zu Städtel Leubus.

8. Des Königl. Ober-Bergamts zu Breslau, um den Steinkohlen-Abladeplatz, pro 800 Rthl.

9. Des Johann Christoph Kühnert, um Franz Garns Bauergut, pro 600 Rthl zu Maltsch.

10. Des Johann Gottfried Ludwig, um Johann Christoph Ludwigs Gärtnerstelle, pro 180 Rth. zu Seitendorf.

11. Des Franz Joseph Wittwer, um Johann Michael Wittwers Haus, pro 290 Rth.

12. Des Johann Michael Wittwer, um das Johann Michael Friebesche Bauergut, pro 1550 Rth.

13 Des Carl Joseph Simon, um das Johann Christoph Simonsche Bauergut, pro 1300 Rthl zu Kleinhelmsdorf.

14. Des Ignatz Tillgner, um August Tillgners Erbkretscham, pro 1000 Rthl.

15. Des Ignatz Tillgner, um August Tillgners Bauergut, pro 320 Rthl.

16 Des Ignatz Tillgner, um August Tillgners 6 Ruthen Acker, pro 280 Rthl.

17. Des Anton Riese, um Carl Jungs Haus, pro 290 Rthlr. zu Hennersdorf.

18. Des Johann Gottlieb Kurze, um Benjamin Grütners 3 Rütnerstelle, pro 1600 Rth.

19. Des Franz Joseph Rößler, um Gottfried Blasnigs Erbkretscham, 1700 Rthl. zu Altjauer.

20. Des Daniel Reinschberg, um Samuel Friesers Gärtnerstelle, pro 340 Rthl. zu Althof.

21. Des Joseph Hein, um Anton Heins Freihaus, pro 400 Rthl. zu Bremberg.

22 Des Samuel Frieser, um die Susanna Klabotschkische Großgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

23. Des Franz Laube, um Anton Laubes Gärtnerstelle, pro 200 Rth.

24. Des Christian Fuß, um George Janckes Haus, pro 72 Rthl. zu Tannwald.

25. Des Joseph Nitschke, um die Elisabeth Nitschkesche Gärtnerstelle, pro 400 Rthl.

26. Verreich des Anna Rosina Hillebrandschen Bauerguts, an den Gottlieb Härtel, pro 800 Rth. zu Schreiberdorf.

27. Des Friedrich Baum, um die Christoph Baumsche Gärtnerstelle, pro 250 Rth. zu Reichwald.

28. Des Franz Carl Matzner, um Franz Carl Frömerts drey Ruthen Acker, pro 5 0 Rthl.

29. Des Leopold Bischoff, um Franz Sigismund Scholtzes Haus, pro 120 Rthl. zu Herrmannsdorf

30. Des Ignatz Bittner, um das Hedwig Baumertsche Bauergut zu Grossen.

31. Verreich des Carl Gottlieb Lamprechtschen Halbhauses, an den Johann Heinrich Simon, pro 150 Rthl. zu Oberau.

Neumarkt den 1. May 1816. Vom 1. Jauuar bis Ende Juni d. J. sind bey nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Lamsfeld Breslauschen Creises.

1. Gottlieb Thiel, um das von dem Gottfried Reißmann erkaufte sub No. 12. belegene Fleischerhaus pro 800 Rthl.

Schöneiche Neumarktschen Creises.

2. Gottlob Otto, um die von den Pietschschen Erben erkaufte Freygärtstelle sub No. 45. und der Windmühle sub No. 18., pro 610 Rth.

3. Joseph König, um die von dem Friedrich Scheu erkaufte sub No. 45. belegene Freigärtnerstelle, pro 350 Rth.

4. Anton Wuttke, um die von seiner leiblichen Mutter Rosina verwit. Wuttke geb. Vogt erkaufte sub No. 20. belegene Freygärtnerstelle, pro 100 Rthl.

5. Friedrich Gummert, um das von dem Gottfried Neumany erkaufte sub No. 49. belegene Angerhaus, pro 40 Rthl.

Polken-

Polkendorf Neumarktschen Creises.

6. Anton Lißner, um die von seinem Schwiegervater Joseph Steinig erkaufte sub Nro. 9. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 57 Rthlr. 4 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

Hausdorf dessen Creises.

7. Anton Tschimpke, um die von dem Franz Brendel erkaufte sub No. 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

Michelsdorf Striegauschen Creises

8, Gottlieb Reich, um die von dem Gottlieb Walleck erkaufte sub No. 5. belegene Freihäuslerstelle, pro 89 Rthl.

Fämischdorf Neumarktschen Creises.

9 Gottfried Rode, um die von den Hauschildschen Erben erkaufte sub No. 27. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

10. Gottlieb Malicke, um die von dem Gottfried Malicke erkaufte sub 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 70 Rthl.

11. Gottlob Gürttler, um die von den Gastwirth Gürttlerschen Erben erkaufte sub No. 56 und 57. belegene Ackerstücke, pro 503 Rth.

12. Gottlieb Grätz, um das von den Brücknerschen Erben erkaufte sub No. 109. belegene Ackerstücke, pro 40 Rth.

13. Friedrich Rauch, um das von den Blischkeschen Erben erkaufte sub No. 9 aa belegene Ackerstücke, pro 125 Rth.

14. Caspar Triebler, um das von dem Friedrich Rauch erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstücke, pro 130 Rthl.

15. Gottfried Hönsch, um das von dem Caspar Triebler erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstück, pro 70 Rthl.

16. Gotthelf Friedrich, um das von den Steinschen Erben erkaufte sub No. 30 a. belegene Ackerstücke, pro 120 Rthl.

17. Samuel Kleemann, um das von dem Gottfried Blischke erkaufte sub No 9 a belegene Ackerstücke, pro 75 Rthl.

Lüben den 25sten April 1816. Der Krämers-Wittfrau Reimann geb. Güttler ist das von ihrem verstorbenen Ehemann Gottlieb Reimann laut gerichtlichen Testament de publ. den 25. März 1816 ererbte Haus No. 13. pro pretio taxato per 454 Rthlr. als einer Collateral-Erbin Dato verreicht worden.

Franzdorf den 7ten Februar 1816. Dato ist dem Joseph Teichmann die in Kuschdorf Neisser Creises Nro 4. belegene Schmiede für 200 Rthlr. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter. Theller.

Freytags den 24. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

Bekanntmachung wegen der Sperre der Oder bey Ohlau und Cosel.

Die nicht ferner auszusetzenden Reparaturen der Schleußen in der Oder bey Ohlau und Cosel, machen die Sperre derselben vom 1. Juli c. ab, bis zum 30. November c. nothwendig. Dies, und daß bey dringenden Transporten die Umladung an den dortigen Wehren oder sonst schicklichen Plätzen nicht behindert, vielmehr nach Möglichkeit erleichtert werden soll, wird dem commercirenden und auch dem Schifffahrts treibenden Publiko hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 3ten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Nachdem auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation der sub Nro. 1. zu Cammelwitz belegenen Johann Gottlieb Häringschen Erbscholtisey-Guts, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Gerichte aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 34572 Rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzt, verfügt worden; so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 12. Februar und den 9. April, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Juni künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamts-Canzley in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa noch eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Dohmcapitular-Vogteyamt.

Minckowsky den 6ten May 1816. Die Dreschgärtnerstelle der Georgé Weberschen Erben sub Nro. 22. hieselbst wird Theilungs halber hiermit subhastirt, und Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in dem einzigen auf den 16. Juni 1816. anberaumten Licitationstermine auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Oppeln

Oppeln den 27sten April 1816. Da sich in dem am 26sten April d. J. anberaumt gewesenen peremtorischen Biethungstermine wegen öffentlichen Verkauf der Weidnerschen sub Nro. 18. zu Gorrek gelegenen Freybauerstelle kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer peremtorischer Termin auf den 22sten Juni d. J.
Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Wiesner.

Ratibor den 2ten März 1816. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Ignatz Schulz subhastiret Schulden- und Theilungs halber das Königl. Stadtgericht zu Ratibor das demselben eigenthümlich gehörige sub Nro. 71. der Langengasse gelegene, Bierbrauen-, Brandweinbrennen-, Meth-Fabrikation- und Schankberechtigte, in der Feuer-Societät mit 200 Rthl. catastrirte und ohne Abrechnung der öffentlichen Lasten gerichtlich auf 476 Rthlr. 16 ggr. Cour. gewürdigte Haus, setzt die Licitationstermine in dem Sessionssaale vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf
den 17ten April,
den 18ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr,
und peremtorie auf den 22sten Juni fest. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, und vorzüglich in dem peremtorischen, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung des obervormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Oppeln den 19ten März 1816. Da sich in dem am 12ten December v. J. anberaumt gewesenen peremtorischen Biethungstermine wegen öffentlichen Verkaufe des Joro Miedziellaschen sub Nro. 2. zu Neudorf gelegenen Bauerguts kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer peremtorischer Termin auf den 15ten Juni dieses Jahres
Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley hierselbst angesetzt worden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Wiesner.

*) Sagan den 14ten May 1816. Auf den Antrag der Gottfried Bräuerschen Erben zu Ruppendorf Priebusschen Creises soll die ihnen eigenthümlich zugehörige, daselbst sub Nro. 11. belegene, auf 130 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung den 27sten Juli d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; zu welchem Termin wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß diese Nahrung dem Meistbiethenden bey Genehmigung der Bräuerschen Erben zugeschlagen werden soll, ohne auf später eingehende Mehrgebothe zu achten.

Herzogl. Saganschen Rentkammer-Justizamt.

*) Strehlen den 7ten May 1816. Es soll das zum Distillateur Schwertnerschen Nachlasse gehörige, auf der Kirchgasse sub Nro. 234. hierselbst gelegene Haus, welches auf 700 Rthlr. Courant detaxirt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden, wozu ein Biethungstermin peremtorisch von uns auf den 26. Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden von uns darzu eingeladen, am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben

zugeben und die Adjudication nach erfolgter Berichtigung der Kaufgelder gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamte Rothschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 17ten May 1816. Da der früher in öffentlichen Blättern bekannt gemachte Verkauf der 168 Klaftern Holz zu Klein-Dombrowka Beuthner Creises auf den Antrag der Interessenten ausgesetzt worden ist; so soll die Veräußerung dieses Holzes, welchem nunmehr noch einige Hundert Scheffel Kartoffeln, mehrere Scheffel Korn, Gerste, Haber und Erbsen hinzugetreten, auf den 7. Juni a. c. Vormittags an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant erfolgen, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Gräflich Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

*) Liegnitz den 8ten May 1816. Auf die zu Kaltwasser sub No. 33a. belegene, 160 Rthl gerichtlich gewürdigte Reinische Freygärtnerstelle sind am 6ten huj. nur 100 Rthlr. gebothen worden, und wir haben dem Antrage der Erben gemäß einen anderweiten Biethungstermin auf den 13ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Krause angesetzt, wozu wir alle Kauflustige mit der Anweisung vorladen, sich im Termine über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Taxe kann nebst den Zahlungsbedingungen täglich in unserer Registratur durchgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 16ten May 1816. Von dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 25sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen Freyhäuslers Gottfried Bräuer gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 128 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Erben und Vormundschaft zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Zu verpachten.

Imielin den 27sten April 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domainenamt gehörige bey Imielin an der Straße belegene Arrende, welche die Dörfer Imielin, Chelm und Kostow mit Getränke verlegt, und wozu ein Hopfengarten von drey Magdeburger Morgen, ein und zwanzig Morgen vier und dreißig Quadratruthen Acker und sieben und vierzig Morgen einhundert und vier Quadratruthen Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachtlos wird, und Eine Königl. Preuß. hochpreisl. Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbiethenden auf drey nach einander folgende Jahre beschlossen hat: so ist zu diesem Behuf ein Licitationstermin auf den 30sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley angesetzt worden. Es werden daher alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und wird nach vorher eingeholter Approbation Einer hochpreisl. Regierung der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Ein zur Information

der

der Licitanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Rentamts-Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt. g.)

Zu verauctioniren.

*) Constadt den 10ten May 1816. Der Mobiliar-Nachlaß des hieselbst verstorbenen Handelsmannes Joachim Joskoll, bestehend in Gold, Silber, Zinn, Messing, Betten und Schnittwaaren, soll in Termino den 7ten Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt macht Das Königl. Gericht der Stadt Constadt. Trespe.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Gottlieb Schinners aus Würgsdorff, welcher als Zimmergeselle vor mehrern Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Refer. Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Freystadt verstorbenen Creis-Steuereinnehmers Rothe, worüber per Decretum vom 3 November 1815. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 24. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige und mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaß-Masse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 29sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Riedschütz verstorbenen Lazareth-Inspectors und Gutsbesitzers von Jauschwitz, Ober-Amtmannes Johann Gottlieb Otto, auf den Antrag des Vormundes der nachgelassenen Ottoschen Minorennen bereits unterm 4ten September v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Militair-Gläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict vorbehalten

behalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit hinreichender Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu die Justiz-Commissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Ottoschen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict alle unbekannte Militair-Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise belegene Gut Trebitschen und dessen künftige Kaufgelder, worüber der Liquidationsprozeß am 9 Februar a. c. eröffnet worden ist, zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Kuhn, auf den 24. August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu ihnen der Hofrath Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagtes Gut Trebitschen und dessen künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Pitschen in Schlesien den 13. April 1816. Auf den Antrag des Königl. Preuß. fiscalischen Officii wird der aus dem Dorfe Uschütz Rosenbergschen Creises in Schlesien gebürtige und zuletzt hierselbst wohnhaft und stationirt gewesene Chyrurgie-Geselle Franz Joseph Bernhard Bartha, welcher sich im Jahre 1771. von hier auf die Wanderschaft begeben, und zuletzt unter dem 6ten August 1774. aus Amsterdam eben als er in Begriff stand als 2ter Schiffsarzt in Diensten der holländischen Compagnie eine Reise nach Ostindien zu unternehmen, an seine Aeltern und Bruder anhero geschrieben, zur ungesämten Rückkehr binnen Jahresfrist in die Königl. Preuß. Staaten hiermit öffentlich aufgefordert, insbesondere aber edictaliter vorgeladen, spätestens in dem auf den 22sten Juni des Jahres 1817. (mit Worten: den Zwey und Zwanzigsten Juni Anno Eintausend Achthundert und Siebenzehn) hierselbst vor dem Deputirten des Gerichts, Stadtrichter Conrad, früh um 9 Uhr auf der Stadtgerichts-Stube anstehenden Termine zu erscheinen und sich über seinen Austritt zu verantworten; aussenbleibenden Falles aber in Folge der Königl. Preuß. Gesetze zu erwarten, daß er für einen ausgetretenen Militairpflichtigen und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen als dem Fisco anheim gefallen durch rechtliches Erkenntniß werde geachtet werden. Nicht minder werden auch zu diesem Termine die etwanigen unbekannten Verwandten des Bartha bey

Vermei-

Vermeidung jenes Confiscations-Verfahrens zur Wahrnehmung ihrer vermeinten Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conrad.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 27sten April 1816. Es sind bey einer wegen Mangel eines Passes hieselbst verhafteten Frauensperson folgende Sachen vorgefunden, und da sie sich über deren ehrlichen Erwerb nicht hat ausweisen können, als verdächtig in Beschlag genommen worden, als: ein schwarz seidnes Kleid, ein brau gemusterte Kattunkleid, ein weiß leinener Unterrock, ein weißes Kambrykleid, ein weißes Muslinkleid, ein grün gemustertes Kambrikleid, ein weißes Jäckchen, ein Paar grün gemusterte kattune Handschuhe, 10 Ellen rosa und weiß gestreifter Gingan, eine weiße gestickte Fraise, ein buntes baumwollnes Tuch, zwey Paar baumwollne Frauensstrümpfe und andre Kleinigkeiten. Wir fordern daher diejenigen Personen, welche gegründete Eigenthums-Ansprüche an diese Sachen nachweisen können, hiermit auf, solche bey uns binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 10. Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Frohnveste anzubringen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über diese Sachen nach den Gesetzen verfügt werden wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Sprottau den 19. April 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Sprottau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch über die zu dem hiesigen aufgehobenen Klostergestift gehörigen Grundstücke, als: die Bergvorwerks-Parzellen, die Quetsche, den Neugarten, den Viebich, die Wachsbleiche und die Klostergebäude, auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher ein Realrecht zu haben vermeint, sich binnen 2 Monaten, spätestens den 1sten Juli c. um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtrichter Marmetstein zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt den 13ten May 1816. Da in dem am 15. November v. J. angestandenen Termin zum Verkauf der Deutsch-Müllmer Joseph Rißmannischen Erben-Windmühle mit den dazu gehörigen 6 Scheffeln Aussaat, welche unter der Nro. 52. des Hypothekenbuches geführt wird, und am 20sten April 1804. auf 926 Rthlr. 24 sgr. 6 d'. durch Sachverständige geschätzt worden, kein annehmlicher Licitant sich gefunden hat, so wird nach dem Antrage der Erbes-Interessenten ein anderweitiger einziger Feilbiethungs-Termin um gedachte Windmühle auf den 19. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in Deutsch-Müllmen angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu eingeladen, und haben diese den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung des Waisenamtes zu gewärtigen. Die Taxe liegt zur Inspicirung bereit; auch kann die zu veräußernde Stelle täglich in Augenschein genommen werden. Die unbekannten etwanigen Realprätendenten werden unter einem sub pöna präclusi et perpetui silentii aufgefordert, spätestens in obigen Termin ihre Anspüche an besagten Fundum geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Moschen und Müllmen.

*) Tarnowitz den 9ten May 1816. Von dem Justizamt der gräflich Henkelschen Beuthner Herrschaften wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem Marktflecken Georgenberg Beuthner Creises auf den Grund der

der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und dabey jeder binnen 4 Monaten angemeldete Realanspruch beachtet werden soll. Es werden daher alle und jede unbekannte Realprätendenten, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, und ihrer Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, zur Anmeldung ihrer Realansprüche hierdurch mit dem Bemerken aufgefordert, daß

a) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

b) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; und

c) denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. § 16. und 17. so wie des Anhangs zum allgem. Landrecht §. 58 zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch frey stehet, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Justizamt der gräflich Henkelschen Beuthner Herrschaften.

*) Beuthen an der Oder den 28sten April 1816. Da sich zu dem Schiffer Erätzischen Wohnhause Nro. 316., taxirt 140 Rthlr., bis jetzt noch keine Kauflustigen gemeldet haben, so wird hiemit abermals ein Licitationstermin auf den 27. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, an welchem sich die Kauflustigen im hiesigen Gerichtszimmer einzufinden haben. Zugleich werden alle unbekannte Real-Creditoren aus dem Militair-Stande, denen bisher ihre Rechte reservirt waren, aufgerufen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen an das questionirte Haus anzubringen und zu bescheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt werden.

Das Stadtgericht.

*) Hummel zu Nieder-Gläsersdorf gehörig den 13ten May 1816. Die zum Nachlaß des in Hummel verstorbenen Joseph Maluche gehörige Häuslerstelle, welche durch dreyerley Gerichte auf 272 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben Theilungs halber

in Termino den 1sten Juli

Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Nieder-Gläsersdorf subhastirt werden, wozu Kauflustige eingeladen, alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger aber zur Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnigung vorgeladen werden, daß sie außenbleibenden Falls aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt Nieder-Gläsersdorf und Hummel.

Walter, Justit.

*) Erdmannsdorf den 15ten May 1816. Das Gerichtsamt von Erdmannsdorf subhastirt auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers der Handlung S. G. Wäber Eidame et Comp. zu Schmiedeberg das nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 1844 Rthlr. 12 gr. Courant geschätzte Freyhaus und Bleiche des Oelschläger Johann Christoph Schiffter Nro. 56. in Erdmannsdorf im

im Hirschbergschen Creise in dem auf den 24sten Juli d. J. zu Erdmannsdorf angesetzten einzigen ausschließenden Biethungstermine, zu welchem alle Kauffähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebothe und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der leztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hirschberg den 5ten April 1816. Nachstehende im Monat März vorgekommene Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1) Kauf des Johann Ehrenfried Fischer, um das Haus Nro. 80 C. zu Straupitz, für 180 Rthlr.

2) Des Christian Schröter, um das Haus Nro. 156. zu Grunau, für 90 Rthlr.

3) Des Johann Gottlob Enge, um das Haus Nro. 145. zu Cunnersdorf, für 380 Rthlr.

4) Des Johann Carl Fischer, um das Bauergut Nro. 130. zu Cunnersdorf, für 1400 Rthlr.

5) Des Christian Friedrich, um das Bauergut Nro. 161. zu Cunnersdorf, für 1250 Rthlr.

6) Des Bürger und Fleischermeisters Christian Gottlieb Reinisch, um die Fleischbank Nro. 195., für 260 Rthlr.

7) Des Johann Benjamin Hornig, um das Haus Nro. 54 B. zu Cunnersdorf, für 114 Rthlr.

8) Des Ehrenfried Neumann, um das Haus Nro. 197. zu Grunau, für 94 Rthlr.

9) Des Bürger und Kaufmann Johann Michael Hutter, um das Haus Nro. 552. hieselbst, für 2000 Rthlr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

Brieg den 27sten März 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger rc. Joseph Maucke dem Joseph Doneck 3 Scheffel Bresl. und $42\frac{6}{7}$ □R. a 145 □R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten März 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Johann König dem Joseph Doneck 3. Scheffel Bresl. und $42\frac{6}{7}$ □R. a 145 □R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Beylage
zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Den 20. Juni 1815. hat der Anton Schupke die sub No. 29. zu Groß-Nädlitz gelegene Dreschgärtnerstelle an den vorigen Besitzer Franz Mende für 114 Rthl. 8 sgr. 7 d'. Münzcourant verkauft.

*) Breslau. Den 14. Novbr. 1815. laut Kaufcontract de hodierno hat der Carl Nagel den sub No. 6. zu Heydänchen gelegenen Kretscham, für 500 Rth. erkauft.

*) Breslau den 23. Novbr. 1815. Vermöge Erb-Receß de Dato eodem hat der Johann Förster das väterliche Bauergut sub No. 17. zu Gallowitz in dem Werthe von 1100 Rthl. Courant übernommen.

*) Breslau den 15. Decbr. 1815. laut Erb-Receß de hodierno hat der Samuel Schindler den sub No. 1. zu Klein-Sürdig gelegenen Kretscham und Schmiede aus dem Nachlasse seines Vaters für 485 Rth. 21 sgr. 5 d'. Cour. übernommen.

*) Breslau den 22. Januar 1816. Nach dem Dato ausgefertigten Kaufcontracte hat der Johann Michael Kunert die sub No. 30. zu Groß-Nädlitz gelegene Dreschgärtnerstelle von der Hedewige verehl. Walkin und der Vormundschaft ihrer Kinder für 120 Rthlr. 4 d'. Münz-Courant erkauft.

*) Krichen den 27. Januar 1816. Dato ist der Kaufcontract des Joseph Seel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 17. nach Höhe von 268 Rth. 17 sgr. Courant gerichtlich ausgefertiget worden.

*) Breslau den 27. Januar 1816. Die Dreschgärtnerstelle des Johann Carl Schmidt zu Illnisch hat der Joseph Heckner für 130 Rthl. Courant als Meistbiethender erstanden.

*) Breslau den 9. April 1816. Die Susanna verehl. Rothern hat die zum Nachlasse ihres Mannes Heinrich Rother gehörige Freystelle sub No. 21. zu Krichen in dem Werthe von 80 Rthl. Courant übernommen, und ist Dato der Kaufcontract des Christian Peltz um besagtes Grundstück nach Höhe von 80 Rthl gerichtlich ausgefertigt worden.

*) Schwarz-

*) Schwarzwaldau den 2ten May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Käufe verlautbart worden:

Zu Schwarzwaldau.

1. Daniel Ludewig, um George Friedrich Krügels Erbscholtisey No. 50. pro 3500 Rthl.

2. Gotthelf Schubert, um Gottlieb Eckerts Mühle Nro. 1., pro 4550 Rthl.

3. Gottlieb Krügel, um Christian Wiedmers Freihaus No. 57., pro 320 Rthl.

Zu Gaablau.

4. Gottfried Heinzel, um George Friedrich Peters Dienstgarten No. 39. pro 201 Rth.

5. Gottlieb Schuch, um Gottlieb Schreibers Dienstgarten No. 12. pro 64 Rthl.

6. George Friedrich Bühn, um Gottlieb Krügels Bauergut No. 42. pro 1500 Rthl.

7. Christian Seidel, um Gottlieb Ludewigs Auenhaus No. 7., pro 44 Rthl.

Zu Mittel-Conradswaldau.

8. Hanns George Tralls, um Daniel Tralls Bauergut No. 8., pro 822 Rthl. 24 sgr.

9. Gottlieb Berger, um Gottfried Rudolphs Auenhaus No. 15., pro 145 Rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d.

Zu Ober-Conradswaldau.

10. Carl Gottlieb Schreiber, um Daniel Ludewigs Bauergut No. 28. pro 1600 Rth.

Zu Vogelgesang.

11. Heinrich Klenner, um Heinrich Schroths Feldgarten No. 10., pro 334 Rthl. 8 sgr.

Sachse, Justit.

*) Neumarkt den 10. May 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Canth sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Schumacher Caspar Ankauf, um das Richtersche Haus sub No. 16. der Vorstadt, pro 575 Rth.

2. Des Töpfer Simon Moser, um ein Richtersches Ackerstück von drei Sack, pro 450 Rth.

3. Des Schuhmacher Franz Kamonler, um ein Richtersches Ackerstück von 3 Sack 11 Metzen, pro 534 Rth.

4. Des

4. Des Oeconom Friedrich Schubbach, um das Kirschsche Haus No 58. für 143 Rthl.

5. Des Schmidt Carl Prinz, um das Anton Prinzsche Haus No. 92. pro 262 Rthl.

6. Des Augustin Hoffmann, um das Eberhardtsche Ackerstück von 4 Sack 11 Metzen, pro 601 Rth.

7. Des Franz Gerschke, um das Theresia Gerschkesche Haus No. 116, pro 130 Rthl.

8. Des Fleischer Joseph Kugler, um das Gerschkesche Ackerstück von 2½ Sack, pro 350 Rthl.

9. Des Schneider Anton Seidler, um das Franz Seidlersche Ackerstück von 4 Sack und Scheune, für 340 Rthl.

10. Des Schmidt Joseph Kuppe, um das Joseph Kuppesche Haus, pro 20 Rth.

*) Neumarkt den 10. May 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Blumen ode Liegnitzschen Creises.

1. Kauf des Johann Gottfried Weiland, um die Vogtsche Häuslerstelle pro 70 Rth.

II. Suerchen Wohlauschen Creises

2. Des Franz Jontscher, um den Kammerschen Kretscham zu Warschine, pro 700 Rth.

3. Kauf des Fischer, um die Biedermannsche Freistelle, pro 31 Rth.

III. Leonhardwitz Neumarktischen Creises.

4. Kauf des Hampel, um die Mogowskische Freistelle, pro 314 Rth.

IV. Brandschütz und Bresa Neumarktschen Creises.

5. Kauf des Johann Christoph Riedel, um die Teichmannsche Freistelle zu Klein=Bresa, pro 1200 Rthl.

V. Rauffs Rachen Liegnitzschen Creises.

6. Kauf der Maria Johanna Pietsch, um die Coloniestelle des Ohlt, pro 161 Rthl.

*) Jauer den 7ten May 1816. Bey unten genannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey dem Gerichtsamt Conradswaldau.

1. Kauf des Schuhmachergesellen Lorenz Gröhr, um seines Bruders Christian Gottlob Gröhrs Freihaus, pro 200 Rth.

2. Kauf

II. Bey dem Gerichtsamt Lohnig.

2. Kauf des George Friedrich Otte, um des George Friedrich Knorns Freistelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Samuel Mircke, um des George Friedrich Haschkes sub No. 16. belegene Freistelle, pro 110 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Mircke, um seines Sohnes Samuel Mirckes sub No. 19. belegene Auenhaus, pro 50 Rth.

III. Bey dem Gerichtsamt Gräbel.

5. Kauf des Johann Christian Häder, um des Carl Friedrich Englers Freyhaus, pro 110 Rthl.

6. Kauf des Gottlieb Krayn aus Ober-Polkau, um das Gottlieb Grüttners Auenhaus, pro 35 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamt Langenhelwigsdorf.

7. Kauf des Johann Christoph Paeuser, um des Friedrich Samuel Ulkes Freystelle, pro 600 Rth

8. Des Friedrich Samuel Ulke, um des Johann Christoph Paeusers Freihaus, pro 200 Rthl.

6. Des Gottfried Seidel, um seines Vaters Gottlieb Seidels Bauergut pro 500 Rthl.

10. Des Carl Gottlob Sommer, um des Friedrich Hilses Bauergut, pro 500 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamt Skohl.

11. Des Johann Christoph Meyrich, um die den George Friedrich Hoppeschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rth.

12. Des Bauer Friedrich Ernst Kunick zu Gränowitz, um die den Bauer Gottlieb Kunickschen Erben gehörige Freistelle, pro 1600 Rth.

13. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Gottlieb Häders Angerhaus, pro 130 Rth.

14. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Samuel Conrads Angergarten, pro 24 Rth.

VI. Bey dem Gerichtsamt Klein-Neudorf.

15. Des Johann Gottlieb Thielsch aus Ober-Poischwitz, um des George Friedrich Vogels nachgelassene Häuslerstelle, pro 400 Rth.

VII. Bey dem Gerichtsamt Groß Neudorf.

16. Des Inwohner Hanns Christoph Winckler, um des Gottfried Winckelers Häuslerstelle sub No 39, pro 130 Rth.

VIII. Bey dem Gerichtsamt Dittersdorf.

17. Des Johann Ehrenfried Menzel, um seines Vaters Christian Menzels Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rthl.

IX Bey dem Gerichtsamt Oyas.

18. Des Christian Gottlieb Neumann, um des Chyrurgus David Siegmund Bertrams Angerhaus und Gärtel, pro 100 Rthl.

19. Des Carl Friedrich Cu.dts, um das Samuel Neumanns Bauergut pro 3000 Rthl.

X. Bey dem Gerichtsamt Peterwitz.

20. Kauf des Johann Gottfried Hoffmann, um des Christian Gottlieb Ziegerts Bauergut, pro 4950 Rth.

21. Des Freistellbesitzer Johann Friedrich Weigmann, um des Freystellbesitzers George Friedrich Weigmanns eine halbe Ruthe Acker, pro 124 Rthl.

22 Des Carl Benjamin Reymann, um das den Hanns Christoph Reimannschen Erben zugehörige Bauergut, pro 2000 Rth.

XI. Bey dem Gerichtsamt Leveroose.

23. Des Gottlob Reichelt, um des Johann Gottfried Pressers Angerhaus, pro 40 Rthlr.

24. Des Gottlob Wolff, um des Johann Gottfried Seeligers Auenhaus, pro 42 Rth.

XII. Bey dem Gerichtsamt Dromsdorf.

25. Des Johann Carl Eckert, um des Gottfried Stephans Auenhaus sub No. 19, pro 80 Rthl.

XIII. Bey dem Gerichtsamt Seichau.

26. Des Johann Christian Mertsch, um des Gottlieb Scholzes Auenhaus nebst Gärtel, pro 40 Rth.

27. Des Ehrenfried Blasig, um die den George Friedrich Blasigschen Erben gehörige Häuslerstelle, pro 120 Rth.

28. Des Inwohner Gottlieb Grosser aus Krayn, um des Schneider Johann Gottlieb Hennigs Freyhaus, pro 65 Rth.

29 Des Schneider Johann Gottlieb Hennig, um des George Heinrich Wanckes Freyhaus, pro 200 Rth.

XIV. Bey dem Gerichtsamt Jacobsdorf.

30 Des Uhlanen Carl Käse, um des Forst- und Wirthschaftsbeamten Christian Gottlieb Liepelts Freystelle, pro 300 Rthl.

31. Des Johann George Friedrich Hellmann, um seines Vaters George Friedrich Hellmanns Freyhäuslerstelle nebst Garten, pro 300 Rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamt Nieder-Stanowitz.

32. Des Johann Gottlieb Hoffmann, um die den Benedict Rosenbergschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 430 Rth.

33. Des

33. Des George Friedrich Urban, um die den Gottlob Kirchnerschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 160 Rthl.

XVI. Bey dem Gerichtsamt Klonitz.

34. Des Carl Wilhelm Hoffmann aus Prausaltz, um die denen Gottfried Arndtschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 130 Rthl.

Hoffmann.

*) Ottmachau den 10. May 1816. Von der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau wird hiermit bekannt gemacht, daß bey derselben nachstehende Käufe in der ersten Hälfte des Jahres 1816. confirmirt worden sind:

Schubertscrosse. 1. Kauf des Bürgers Johann Menzel, um 1½ Ruthe Acker, pro 200 Rth.

Ottmachau. 2. Des Gärtners Anton Hancke, um das Ackerstück No 23. pro 130 Rthl.

Altwilmsdorf. 3. Des Bauers Anton Wagner, um ein Ackerstück No. 5. pro 300 Rth.

Lindenau. 4. Des Nepomucen Klameth, um die Gärtnerstelle No. 58. pro 750 Rthl.

Arnsdorf. 5. Des Franz Kuntze, um das Bauergut Nro. 66., pro 240 Rthl.

Arnsdorf. 6. Des Caspar Weidner, um die Häuslerstelle no. 40., pro 100 Rth.

Woitz. 7. Des Joseph Kuntze, um die Gärtnerstelle Nro. 77., pro 200 Rthl.

Tannenberg. 8. Verreich des Bauerguts no. 8. an den Jacob Warmbrunn, pro 700 Rthlr.

Ellguth. 9. Kauf des Joseph Lachnit, um die Gärtnerstelle No. 12., pro 140 Rthl.

Arnsdorf. 10. Des Michael Göbel, um das Bauergut no. 20., pro 625 Rth.

Kamnig. 11. Des Franz Klapper, um die Gärtnerstelle no. 32., pro 200 Rthl.

Lobedau. 12. Des Anton Freund, um das Bauergut no. 30., pro 400 Rthl.

Gläsendorf. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 121. an die Wittwe Thomas, pro 90 Rthl.

Zedlitz. 14. Verreich des Bauergutes, an den Joseph Hiemer, pro 885 Rth.

Gläsen=

Gläsendorf. 15. Des Franz Hoffmann, um das Bauergut Nro. 29., pro 686 Rth

Woitz. 16. Des Anton Rother, um die Häuslerstelle No 32., pro 70 Rthl.

Lindenau. 17. Verreich der Gärtnerstelle No 39. an den Amand Heinelt, pro 341 Rthl.

Lindenau. 18. Kauf des Amand Pohl, um die Häuslerstelle No. 123. pro 70 Rth

19. Liebenau. 19. Des Anton Gießmann, um das Bauergut No. 9. pro 3140 Rth.

Sarlowitz. 20. Des Dominicus Fröhlich, um die Schmiede No. 38., pro 600 Rthl.

Ellguth. 21. Des Anton Schwarzer, um die Häuslerstelle No. 76, pro 80 Rth

Zedlitz. 22. Verreich des Bauerguts No. 14. an die Franz Haasnerschen Erben, pro 900 Rth.

Woitz. 23. Der Gärtnerstelle No. 51 an den Augustin Opitz, pro 171 Rth.

Nitterwitz. 24. Des Nepomucen Stancke, um die Gärtnerstelle No. 3. pro 300 Rthl.

Dürrarnsdorf. 25. Kauf des Häuslers Peter Jupe Nro. 71., pro 80 Rth.

Baucke. 26. Verreich des Bauerguts No. 5. an den Florian Lienert, pro 1066 Rth

Lindenau. 27. Kauf des Amand Herbst, um die Häuslerstelle No 42. pro 52 Rthl.

Liebenau. 28. Kauf des Joseph Wieltsch, um die Häuslerstelle no. 99. pro 160 Rth

Sarlowitz. 29. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 33. an den Leopold Francke, pro 220 Rthl.

Woitz. 30. Kauf des Peter Spielvogel, um das Bauergut Nro. 34., pro 550 Rthl.

Gallenau. 31. Des Gärtners Joseph Jonscher, um eine Ruthe, pro 120 Rthl.

Gallenau. 32. Des Häuslers Joseph Katzer, um die Häuslerstelle No. 42., pro 110 Rth.

Gallenau. 33. Des Gärtners Ignatz Fischer, um einen Fleck Wiesewachs, pro 80 Rth.

Gallenau

Gallenau. 34. Des Gärtners Michael Schätz, um 3 Scheffel Acker, pro 149 Rth.

Gallenau. 35. Der Gärtner Franz Koblitzschen Erben, um 2½ Schfl. Acker, pro 147 Rth.

Liebenau. 36. Des Anton Vogel, um die Häuslerstelle Nro. 70. pro 67 Rthl.

Liebenau. 37. Des Eugen Friemel, um die Häuslerstelle No. 8., pro 64 Rthl.

Liebenau. 38. Der Anton Katzerschen Erben, um die Häuslerstelle No. 92., pro 104 Rth.

Kamnig. 39. Verreich des Bauergutes No. 45. an den Joseph Bayer, pro 1200 Rthl.

Gallenau. 40. Der Häuslerstelle Nro. 46. an den Ignatz Wolff, pro 230 Rthl

Ottmachau. 41. Kauf des Anton Hancke, um die Häuslerstelle No. 14. pro 700 Rthl

Heinersdorf. 42. Des George Latzel, um das Bauergut No. 41., pro 250 Rth.

Lindenau. 43. Des Amand Mann, um die Gärtnerstelle Nro. 89., pro 300 Rth.

*) Oppeln den 14ten May 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachvermerkte Käufe und Zuschreibungen vorgekommen:

1. Der Kauf des Joseph Heumann, um das Quart-Acker der Wittwe Gober No 48., pro 1100 Rth.

2. Der Kauf des Joseph Biermann, um das Anton Kielische Haus sub No. 157., pro 800 Rth.

3. Der Kauf der Israel Wolff Cohnschen Eheleute, um das Haus sub Nro. 212. und Handlungsgerechtigkeit sub No. 5. der Joh. Krapeckschen Eheleute, pro 850 Rth

4. Zuschreibung des Gasthauses der Wippiorschen Erben sub No. 23. dem Rathmann Herrn Friedrich Schreiber, pro 1800 Rth.

*) Ottmachau den 31. März 1816. Am 31. März c ist beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Häuslers Casper Hanke, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rth. confirmirt worden.

*) Kochern bei Strehlen den 11 May 1816. Der Kaufbrief für den Krämer Johann George Langner, über die Kubischsche Freistelle No. 1. von 300 Rthl ist grundherrschaftlich confirmirt worden.

Das Hauptmann v. Salischsche Gerichtsamt zu Kochern Ohlauschen Creises.

Sonnabends den 25. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

Sicherheits-Polizey.

Lüben den 8ten May 1816. Joh. Gottlieb Menzel aus Freyberg gebürtig, welcher in Goldberg das Nagelschmidt-Handwerk erlernt hat, 25 Jahre alt, klein, kaum das Maaß haltend, von hagern Gesicht, hat blonde verschnittene vorn über die Stirn gekämmte Haare, blaue Augen, ist gestern früh aus der hiesigen Custodie, woselbst er wegen eines angeschuldigten Diebstahls verhaftet gesessen hat, entwichen. Bey seiner Entweichung war derselbe mit einem kurzen schwarz englischen Frack, einem kurzen blauen Tuchwestchen mit gelben Knöpfchen, stahlgrau tuchnen Pantalons-Hosen, kalbledernen zerrissenen Stiefeln, einem schmuzigen aber ganzen Hemde, schwarz seidnem Halstuch und einem runden Hut bekleidet. Alle Orts- und Polizey-Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen genau invigiliren, denselben im Betretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenen Kosten anhero abliefern zu lassen. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Lüben.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll ad Instantiam des Königl. Stadt-Waisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers nnd Distillateur Johann George Mader gehörige, auf der Weisgerbergasse sub Nro. 331. belegene, a 6 pro Cent auf 2383 Rthl. 8 gr., a 5 pro Cent aber auf 2860 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 20sten May 1816., den 24sten Juli, peremtorie aber den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine nach vorhergehender Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Heinrichau den 8ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub Nro. 37. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Robotgärtners Siegismund Geisler gehörige und auf 248 Rthlr. 1 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Robothgärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 18ten Juni c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg 22sten Februar 1816. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen. Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe nachbenannter zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Pieske hieselbst gehörender und allhier belegener drey Grundstücke, als:

1) eines Ackerstücks von 10 Morgen 159 Quadratruthen 45 Quadratfuß Flächen-Inhalt, welches nebst dem dabey befindlichen Wohnhause auf 555 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden;
2) eines Weinberges von 13 Morgen 66 Quadratruthen, abgeschätzt auf $152\frac{1}{2}$ Rthlr.; und
3) eines Ackerstücks von $177\frac{5}{9}$ Quadratruthen, taxirt auf 74 Rthlr.

sind drey Licitationstermine
1) auf den 22. May a. c.)
2) „ „ 26. Juni ej. a.) Vormittags um 10 Uhr
und 3) peremtorie auf den 24. Juli ej. a.)
anberaumt worden, in welchen, und besonders im letzten peremtorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens sind die Taxen dieser drey Grundstücke bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 12ten Februar 1816. Daß Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Wilhelmine v. Bünau das ihr und ihrer minorennen Schwester Henriette v. Bünau gehörige Haus sub No. 23. zu Friedrichsstadt, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 320 Rthl. gewürdiget, und von der Bau-Commission auf 1016 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, und worauf an Beytrag zum Gehalt des Nachtwächters jährlich 1 Rthlr. 5 sgr. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation Theilungs halber öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Biethungstermine, nämlich auf den 5ten April c., den 7ten May c. und den 11ten Juni c. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner, sich einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geboth mehr reflectirt werden kann.
Königl. Preuß. Stadtgericht. Speer.

Löwenberg den 2ten April 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Sattlermeister Carl Knebelschen, zu Ober-Thomaswaldau sub No. 71. belegenen, ortsgerichtlich auf 375 Rthlr. Cour. taxirten Freyhäuslerstelle, stehet ein Termin auf den 12. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Ober-Thomaswaldau an.

an. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit zu diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meistbiethende, wenn nicht Umstände ein Mehreres nothwendig machen, mit Zustimmung des Herrn Curatoris des abwesenden Knebel die gedachte Freyhäuslerstelle, wozu 2 Scheffel 8 Metzen Acker, ein Gärtchen nebst einem Wiesenfleck gehören, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit bey Schulz und Gerichten zu Ober-Thomaswaldau eingesehen werden.

Das adlich v. Axleben Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamt.
Schwindt.

*) Sagan den 6ten May 1816. Nachdem die dem Ackerbürger Christian Rengers zu Naumburg am Bober zugehörigen Realitäten, bestehend

1) in einem auf der Niedergasse belegenen Wohnhause nebst Hofraum, Stallung und einem kleinen Gärtchen, welches zusammen auf 270 Rthlr. 6 gr. 6 pf.;
2) in einem im sogenannten Queerwege belegenen Stücke Acker, welches auf 220 Rthlr.;
3) in einem Vorderangertheile, welches auf 55 Rthlr.; und
4) in zwey Hinterangertheilen, wovon das eine 45 Rthlr., und das andere 35 Rthlr.

gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein peremtorischer Biethungstermin auf den 20sten August d. J. anberaumet worden; so werden Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter auf dem Schlosse zu Naumburg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bobor.
Weißflog.

*) Amt Oels den 17ten May 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der weiland dem Gottlob Lamprecht zu Ober-Oels zugehörigen Dreschgärtnerstelle sub Nro. 62., wozu ein Garten und 1½ Scheffel Acker gehört, und so nach Abzug der Onerum auf 161 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzt ist,

der 4te Juli a. c.

zur Licitation anberaumt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzeley zu melden, ihr Geboth ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August v. Preußen Justizamt.

*) Nieder-Berbisdorf den 11ten May 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des hieselbst verstorbenen Häuslers Johann George Gottschling subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt das zum Nachlasse gehörige sub Nro. 56. zu Nieder-Berbisdorf gelegene Auenhaus nebst Obst- und Grasegarten, so nach der Beylage auf 130 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Berbisdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgegangener Zustimmung der Gottschlingschen

schen Majorats-Erben und Vormundschaft benanntes Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudiciret, und hingegen auf spätere eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Das Thomansche Gerichtsamt.

*) Aslau Bunzlauschen Creises den 6ten May 1816. Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau v. Hocke gebornen v. Oppeln gehörigen in Aslau belegenen und auf 44 Rthlr. 10 sgr., 51 Rthlr. und resp. 30 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Auenhäuser, wozu ein kleiner Obstgarten und ein Wiesenfleck angehören, werden hierdurch der Erbtheilung wegen freywillig subhastirt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem einzigen mithin peremtorischen Termino den 5ten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude hieselbst ihr Geboth abzugeben, und haben den gerichtlichen Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt hieselbst. Matiller, Justit.

Citationes Edictales.

Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemal. Kaufmann Johann Christoph Bayer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb Kühnel über 970 Rthlr. Cour. intabulirt den 21sten April 1812. auf den ihm gehörig gewesenen vor dem hiesigen Niederthor auf der Töpfergasse sub No. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern den 15ten gedachten Monats und Jahres ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen, und Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann; so werden hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem peremtorischen Termine den 17ten Juni d. J. vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument an- und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle unbekannten Prätendenten, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. ihre etwanigen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 27sten April 1815. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird der seit 53 Jahren von hier abwesende Heinrich Nerlich oder dessen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich in dem den 1. August 1816 früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Schultes auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen hier befindliches Erbantheil seinen Geschwistern zu allen würde.

*) Schweidnitz den 4ten May 1816. Auf der weiland Schmateschen jetzt Carl Liehrschen Freygärtnerstelle Fol 8. des Hypothekenbuchs von Kiefendorf Schweidnitzer Creises ist für die damalige Grundherrschaft, die Vicarien-Mansionarien-Communität zu Breslau, den 31sten December 1753. ein Capital von 40 Rthlr. eingetragen und ohne Datum die Uebernahme dieses Capitals von dem

neuen

neuen Besitzer Liehr vermerkt worden. Ad Instantiam Fisci als nunmehrigen Eigenthümers jenes Capitals werden alle, welche als Inhaber etwa darüber ausgefertigte Instrumente oder sonst aus einem Titul daran Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in Termino unico et peremtorio den 24sten August 1816. Nachmittag 3 Uhr hier vor uns anzuzeigen und zu bescheinigen; oder zu erwarten, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen in Betreff jener Ansprüche auferlegt, die Amortisation aller Instrumente über jene Capitalien per Sententiam verfügt, und pro Fisco ein neues Instrument über diese Schuld als allein gültiges expedirt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Schweidnitz den 30sten April 1816. Dem Antrage des Königl. Fisci zufolge sollen ein für das vormalige Carmeliten-Convent zu Striegau lautendes auf das jetzt Gottfried Seewaldsche Bauergut zu Zedlitz Schweidnitzschen Creises Folio 17. des Hypothekenbuches ausgestelltes Hypotheken-Instrument v. 23. April 1766. per 80 Rthlr. Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instruments aufgebothen werden; es wird daher hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfand-Inhaber etc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster anstehenden Termine ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Schweidnitz den 30sten April 1816. Alle und jede, welche an folgende auf dem weiland Hillbrichschen jetzt Anton Winklerschen Bauergut Folio 76. des Järischauer Hypothekenbuches eingetragne Capitalien oder die darüber etwa noch vorhandnen Instrumente, nämlich:

1) 245 Rthlr. 27 sgr. 6 d'., wovon 40 Rthlr. ohne Vermerk des Datum abschläglich gelöscht sind, eingetragen für das damalige Stift Striegau den 16ten Februar 1769.;
2) 228 Rthlr. 12 sgr. 6 5/6 d'. für eben dasselbe auf Anrechnung des Kaufschillings intabulirt den 12ten Januar 1790.;
3) 80 Rthl. Järischauer Fundations-Gelder intabulirt den 12. Januar 1790.;
4) 240 Rthlr. intabulirt für das Striegauer fürstl. jungfräuliche Stift den 25sten Februar 1791.,

aus irgend einem Rechtstitul Ansprüche machen, haben sich damit in Termino peremtorio den 24sten August 1816. Nachmittags 3 Uhr vor unterzeichnetem Gericht in dem ehemal. Dominicaner-Kloster hier zu melden; im Fall des Nichtanmeldens ihrer Ansprüche vor oder in diesem Termin aber zu erwarten, daß sie in contumaciam damit auf immer präcludirt, ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt, die Amortisation der Instrumente über jene Capitalien verfügt und deren Löschung in dem Hypothekenbuche ohne Weiteres erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Schweidnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fisci soll ein für das vormalige fürstl. jungfräuliche Klosterstift zu Striegau lautendes auf das Carl Hartmannsche modo Joseph Klossche Bauergut Fol. 4. zu Järischau Striegauschen Creises ausgestelltes Hypotheken-Instrument vom 30. März 1769. per

per 220 Rthlr., worauf nach einem in dem Hypothekenbuche enthaltenen nicht datirten Löschungsvermerk 140 Rthlr. bezahlt sind, Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instruments, über das Residuum per 80 Rth. aufgebothen werden. Diesem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Händen besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfandinhaber ꝛc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeine, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monat und spätestens in dem auf den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten Termine ihrer Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instrumentes vorgeschritten werden wird. g)

Königl. Preuß. Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich habe die Ehre, einer hohen Noblesse und hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich Sonntags den 26. May meinen neu angelegten Garten durch eine stark besetzte Concert-Musik eröffnen und damit alle Sonntage, Montage und Mittwoche continuiren werde. Auch wird mein Bestreben seyn, mit allen Arten warmen und kalten Speisen und Getränken die mich besuchenden werthen Gäste auf das billigste zu bedienen. Sollte vielleicht durch ungünstige Witterung die Eröffnung des Gartens an diesem Tage gehindert werden, so geschieht es den folgenden Tag als Montags den 27. May. Beym Entree zahlt jede Person 1 ggr. Nmz. für die Musik. Lade ergebenst dazu ein und bitte um den zahlreichsten Zuspruch. Gramann, Coffetier.

*) Breslau. Sollte jemand gesonnen seyn, eine Reise nach Carlsbad oder Prag den 3ten Juni in bequemen Sitz und billigen Kosten zu unternehmen, der melde sich Antoniengasse Nro. 686 — 87. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Im hiesigen Schweidnitzer Keller ist Zerbster Bier die Flasche zu 5 sgr. Courant zu haben.

*) Breslau. Bester Limburger Käse und frischer Selter Brunn zweyter Schöpfung, ist zu den billigsten Preißen zu haben in drey Linden bey

Johann Paul Jung.

*) Breslau den 25sten May 1816. Gestern früh wurde meine Gattin von einem gesunden Sohne glücklich entbunden. Dies zur Nachricht allen theilnehmenden Verwandten und Freunden.

Krause, Regierungs-Calculator.

Krappitz den 15ten Januar 1816. Die unter der Jurisdiction des Majorats Krappitz belegene, aus zwey Mahl- und einem Hirsegange bestehende, dem Müllermeister Heinrich Langer gehörige sogenannte Bergmühle zu Zywodczütz, mit sämmtlichen Vieh-, Wirthschafts- und Mühl-Inventarium, welches alles auf 2295 Rthlr. 8 ggr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, nach der unterm 16. December 1814 aufgenommenen und auf Antrag des Langer der gegenwärtigen Subhastation zum Grunde gelegten Taxe gewürdiget worden, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen: als den 16. März, den 20. May c. a. Vormittags in der Amts-Canzley zu Krappitz, und peremtorie den 23. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr in loco Bergmühle hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Besitzfähige und Kauflustige haben sich demnach einzufinden, und ist sowohl die Taxe bey dem Königl. Domainen-Justizamte Proskau, als auch in der Canzley

des

des unterzeichneten Gerichts jederzeit nachzusehen. Zugleich werden sämmtliche Prätendenten an diesem Fundum hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen in diesen Terminen, vorzüglich im letzten zu melden, sonst sie damit präcludirt werden. Das Gerichtsamt des Majorats Krappitz.

Wüstewaltersdorf den 6ten April 1816. Auf den 17. Juni c. Vormittags 9 Uhr soll Schulden halber das Linckesche Haus in Zedlitzheide, welches 145 Rthlr. taxirt ist, vor dem Gerichtsamt meistbiethend verkauft werden. Kauflustige werden dazu, wie die Linckeschen Gläubiger sub pöna präclusi et silentii perpetui hiedurch vorgeladen. Das Gerichtsamt.

Carlsruh den 20sten April 1816. Der zum Nachlaß des Kretschmer George Lerche, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige Straß-Kretscham allhier, taxirt auf 575 Rthlr., wird in Terminis den 24sten May, 24sten Juni und peremtorie den 22sten Juli d. J. subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 22sten Juli d. J. alle unbekannte Gläubiger des rc. Lerche mit der Warnung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an den nach Befriedigung der bekannten Gläubiger verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen-Würtembergsches Gerichtsamt.

*) Liegnitz den 20sten April 1816. Nachdem über den Nachlaß des zu Barschdorf verstorbenen Schmidts Urban per Decretum vom 3. März 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein nochmaliger Termin zur Anmeldung der Anforderungen der unbekannten Gläubiger aus dem Militair-Stande auf den 27. Juli c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justizrath Krause, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht angesetzt und alle unbekannten Gläubiger aus dem Militair-Stande aufgefordert, an diesem Termine sich allhier entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Justizcommissarien, zu welchem Behuf denselben bey etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Scheurich und Haße in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitern rechtlichen Verhandlungen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte. Zugleich wird denselben noch bekannt gemacht, daß die zur Masse gehörig gewesene Schmiede-Nahrung bereits verkauft und die nach Abzug der Kosten 208 Rthlr. 6 sgr. 5 d'. betragende Masse, in soweit sie an die Creditoren der 4ten und spätern Classen gekommen, ad Depositum genommen, den übrigen Gläubigern aber ihre Antheile schon ausgezahlt worden sind. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 17. bis 23. May 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Christian Gottlieb Schmidt S. Gottlieb Wilhelm Julius. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Beer T. Juliane Louise. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Heinrich Weiß T. Caroline Helene.

Zu

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Friseurs Herrn August Ferdinand Kirsche T. Emma Auguste Dorothee. Des B. und Kürschners Johann Gottlieb David Klose S. Carl Julius. Des Doctoris med. und pract. Arztes Herrn Ernst Wilhelm Reinhard Wurffbain T. Bertha Anathasia Caroline. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Faltner S. Johann Friedrich Rudolph. Des B. und Sattlers Friedrich Erst S. Friedrich Wilhelm Adolph. Des B. und Drechslers Johann Gottlieb Quast S. Friedrich Gustav Adolph. Des B. und Sattlers Johann Steinweg T. Anne Eleonore Ferdinande. Des B. und Schneiders Gottlieb Clemens S. Carl Ludwig. Des B. und Schuhmachers Christ. Traugott Rudolph Zwil. Carl Herrmann und Sophie Auguste. Des Königl. Accise-Aufsehers Herrn Carl Rickert T. Adelheide Ottilie Caroline. Des B. und Schneiders Carl Laffert S. Friedrich Conrad Robert. Des B. und Conditors Herrn Carl Adolph Micadi S. Ludwig Leopold Alexander.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Leinwandhändler Daniel Siegismund Mertens mit Jgfr. Susanna Dorothea Triebiger. Der B. und Hutmacher Johann Christian Siebig mit Jgfr. Johanne Christiane Fischer. Der Cassirer bey der zweyten Cämmerey-Casse Herr Gottlieb Otto mit Jgfr. Charlotte Caroline Hartmann. Der B. und Kretschmer Johann Gottlieb Kunick mit Frau Maria Dorothea geb. Kotz verwit. Geppert. Der B. und Tuchmacher Benjamin Heinrich Kosche mit Jgfr. Maria Eleonora Müller.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Christian Gottlob Klein mit Jgfr. Juliane Friedrike Kirchner. Der B. und Bäcker Johann Adam Jordan mit Jgfr. Beate Louise Tschöbe. Der Hauptmann von der Armee und Königl. Regierungs- und Consistorial-Secretair Herr Ludolph Wilhelm Albrecht v. Rohr mit Frau Caroline Ottilie geb. Lehmann verehl. gewes. Daun. Der B. und Kretschmer Johann Samuel Krafft mit Jgfr. Henriette Caroline Härtel. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Wilhelm Girnt mit Jgfr. Friedrike Juliane Falk.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Friedrich Weiß T. Caroline Helene, alt 20 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gottlieb Haberkern hinterl. Wittwe Frau Johanne Elisabeth geb. Egner, alt 68 J. Der Königl. Amtsrath Herr Johann Gottfried Kindler, alt 82 J.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Fleischhauers Balthasar Werner hinterl. Wittwe Eleonore geb. Wiesner, alt 79 J. Des B. und Schneiders Samuel Gottlob Rothfeld T. Christiane Emilie, alt 9 M. Des weil. B. und Büttners Carl Wilhelm Wagler hinterl. T. Wilhelmine, alt 16 J. 3 M. Des B. und Scheft-Fabrikants Johann Conrad T. Henriette, alt 1 J. 2 M. Des B. und Kunstgärtners Herrn Carl Christian Mohaupt S. Friedrich Wilhelm, alt 1 J. 2 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Christian Rosenbaum S. Friedrich Rudolph Berthold, alt 10 W. Des Königl. Regierungs-Secretairs Herrn Heinrich Wilhelm Neicke S. Carl Wilhelm Julius Eduard, alt 2 J. 6 M. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Executors August Friedrich Schocke T. Johanne Wilhelmine, alt 16 J. 6 M. Des B. und Kürschners Heinrich Benjamin Härtel Ehefr. Susanna Florentina geb. Heintzel, alt 36 J. 9 M.